

214. Ausgabe Februar 2025 – erscheint monatlich – Herausgeber Gemeinde Langerringen
www.langerringen.de

Von Rony Schneider/Red.

Bescherung vom Wunschbaum der Fußballer

Die SpVgg Langerringen verteilte 120 Geschenke an gemeinnützige Einrichtungen – Die Idee kam von Trainer René Hauck

Schon Mitte November stellten die Fußballer der SpVgg Langerringen einen Weihnachtsbaum im Sportheim auf. Der wurde aber nicht mit Kerzen und Glaskugeln verziert, sondern mit Karten, auf denen Weihnachtswünsche standen. Damit sollten Wünsche von gemeinnützigen Einrichtungen erfüllt werden. Die Idee, die Spielertrainer René Hauck von einem früheren Verein kannte, funktionierte so: Spieler, Vorstandsmitglieder und Fans der SpVgg zogen nach dem letzten Heimspiel, beim traditionellen Entenessen und anderen Zusammenkünften eine Karte und erfüllten dann den darauf geschriebenen Wunsch.



Über Geschenke für ihre Schützlinge freuten sich (von links) Andrea und Conny Stegmann vom Tierheim Thannhausen, Johannes Janson von der St. Gregor Jugendhilfe, Beate Biller von der Igelhilfe Scheuring, Markus Bauer von der Brunnenschule Königsbrunn und Elke Lutz für die Kindergärten. Bürgermeister Marcus Knoll (6. von links) lobte die Aktion der in blau gekleideten Initiatoren der SpVgg (von links) Ralf Schultz, René Hauck, Günther Müller, Franz Strehle, Andrea Kunzmann und Manuel Mayr.

Von den Fußballfreunden wurden 120 Geschenke gekauft, die dann liebevoll verpackt und nun in einer nachweihnachtlichen Bescherung an die Empfänger übergeben wurden. So können sich nun die Kinder der beiden Kindergärten in Langerringen und Gennach, sowie der heilpädagogischen Tagesstätte der St. Gregor-Jugendhilfe im Benefiziatenhaus über Spielsachen freuen.

Die seit Mai 2024 in Langerringen untergebrachten Asylbewerber erhielten Fuß- und Volleybälle, Torwarthandschuhe und ein Volleyballnetz zur sportlichen Betätigung. Aber auch an auswärtige Einrichtungen wie der Brunnenschule für geistig behinderte Schüler in Königsbrunn und das Dominikus-Ringeisenwerk Ursberg wurde gedacht. Die Spender bewiesen auch ein Herz für Tiere und kauften Futter für das vom Hochwasser geschädigte Tierheim Thannhausen und die Igelhilfe Scheuring. Langerringens

Bürgermeister Marcus Knoll lobte die Aktion der Spielvereinigung, mit der sie ein positives Zeichen in und für Langerringen setzte.

Liebe Leserinnen und Leser,

die Tage werden wieder länger und einige schöne Sonnentage haben vielleicht beim einen oder anderen bereits Frühlingsstimmung aufkommen lassen. Für alle Faschingsfreunde unter uns ist es natürlich schöner, wenn sich das Wetter freundlich zeigt. Aber noch ist er nicht vorbei der Winter. Lassen wir uns überraschen, was er noch bringt.

Schon jetzt steht jedenfalls fest, dass im März wieder die jährlichen Bürgerversammlungen anstehen, zu denen ich Sie bereits jetzt herzlich einlade, und zwar

am Montag, den 17. März, 20.00 Uhr, in Schwabmühlhausen (Schützenheim),

am Donnerstag, den 20. März, 20.00 Uhr, in Gennach (Musikerheim) und

am Montag, den 24. März, 20.00 Uhr, in Langerringen (Gasthaus Deutsches Haus).

Ich nehme an, dass dann auch die Grundsteuer Gesprächsthema sein wird, denn mir ist klar, dass die jetzt eingetretene Änderung vielen von Ihnen Ärger bereitet hat. Darüber werden wir also sicher sprechen. Es gibt aber auch noch eine ganze Reihe anderer Themen, die sicher interessant für alle Bürgerinnen und Bürger sind und so hoffe ich auf rege Teilnahme!

Am 22. März findet dann die Flursäuberungsaktion in unserer Gemeinde statt, die ich ebenfalls allen ans Herz legen will. Als Ausweichtermin geplant ist Samstag, der 29. März. Über eine zahlreiche Beteiligung würde ich mich wieder sehr freuen!



Zum Schluss empfeh-le ich Ihnen noch die Bilderausstellung „Historische Aufnahmen von der Landwirtschaft in Langerringen“. Ausgestellt sind 44 Aufnahmen, die unser ehrenamtlicher Gemeindearchivar Wendelin Hämmerle zusammengetragen und anlässlich des Neujahrsempfangs zu einer Ausstellung zusammengefügt hat. Jetzt sind die Bilder im Trauungszimmer des Rathauses zu Öffnungszeiten zugänglich. Bei dieser Gelegenheit danke ich Herrn Wendelin Hämmerle wieder einmal herzlich für sein außerordentliches, von seiner glühenden Leidenschaft für die Sache getragenes heimatkundliches Engagement, von dem wir so sehr profitieren! Vergelt’s Gott lieber Wendelin!

Herzliche Grüße

Marcus Knoll

Zusammenfassung der wichtigsten Beratungen und Beschlussfassungen des Gemeinderates in der öffentlichen Sitzung vom 16.01.2025

Örtliche Kassen- und Rechnungsprüfung 2023; Bericht und Feststellung der Jahresrechnung mit Entlastung

Von den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses Gregor Rager (Vorsitzender), Herbert Rogg, Klaus Tochtermann und Thomas Vogt wurde am 04.12.2024 die örtliche Kassen- und Rechnungsprüfung für das Jahr 2023 durchgeführt. Gregor Rager trug den Bericht über die Rechnungsprüfung vor. Durch einstimmige Beschlüsse wurde das Ergebnis der örtlichen Prüfung für das Jahr 2023 anerkannt und dem Bürgermeister, der an der Abstimmung über die Entlastung nicht teilgenommen hat, sowie der Verwaltung Entlastung erteilt.

Änderung des Flächennutzungsplans sowie 2. Änderung und Erweiterung Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Freiflächen-Photovoltaikanlage Sendeanlage Wertachtal“ – frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach §4 Abs. 1 BauGB

Die Gemeinde Amberg plant die 5. Änderung des Flächennutzungsplans sowie die 2. Änderung und Erweiterung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Freiflächen-Photovoltaik-anlagen Sendeanlage-Wertachtal“. Mit Schreiben vom 19. Dezember 2024 wurde die Gemeinde Langerringen als Nachbarkommune und damit Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 i. V. m. § 3 Abs. 1 BauGB an den beiden Bauleitplanungen beteiligt. Ziel der Planung ist im Bereich bzw. im Umgriff der ehemaligen Kurzwellensendeanlage Wertachtal die Errichtung von weiteren Freiflächen-Photovoltaik-anlagen. Diese werden vorrangig in Kombination / Überlagerung mit einer intensiven landwirtschaftlichen Flächennutzung als Dauer-Grünland geplant sowie teils auch in Kombination / Überlagerung mit Nebenanlagen bzw. -flächen für Windenergieanlagen (WEA) oder mit einer flächenhaft extensiven Grünlandnutzung. Der räumliche Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung umfasst eine Flächengröße von ca. 35,5 ha, der Geltungsbereich der Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans etwa 41,0 ha. Weiterhin wurde im gesamtplanerischen Kontext zur Kenntnis gegeben, dass derzeit konkrete Planungen für die Umsetzung von 3 WEA direkt angrenzend (außerhalb!) an das verfahrensgegenständliche Plangebiet laufen (im Bereich des im Regionalplan Donau-Iller ausgewiesenen „Vorranggebietes für Standorte regional-bedeutsamer Windkraft-anlagen“).

Durch einstimmigen Beschluss wurde festgestellt, dass durch die 5. Änderung des Flächennutzungsplans sowie die 2. Änderung und Erweiterung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Freiflächen-Photovoltaik Sendeanlage Wertachtal“ der Gemeinde Amberg Belange und Interessen der Gemeinde Langerringen nicht berührt bzw. betroffen werden und eine Stellungnahme nicht veranlasst ist.

Aus dem Gemeinderat - Bekanntmachungen

Errichtung eines Carports, Grundstück Flur Nr. 98/2, Gemarkung Langerringen

Beantragt wurde die Genehmigung zur Errichtung eines Carports in der Viktor-von-Scheffel-Straße 57. Der Carport wird direkt an den ehemaligen Hühnerstall an die westliche Gebäudekante mit einer Tiefe von 4,99m und einer Länge von 14,20m errichtet. Er besitzt eine Nutzfläche von 67,91qm und ein Pultdach mit einer Dachneigung von ca. 11 Grad entsprechend dem Hauptgebäude. Das Vorhaben ist nach § 34 BauGB zu beurteilen und ist danach aus Sicht der Verwaltung zulässig, denn es fügt sich nach Art und Maß in die vorhandene Umgebungsbebauung ein, die gesetzlichen Be-stimmungen zur Einhaltung von Abstandsflächen sind eingehalten, die Erschließung des Grundstücks (Wasserversorgung, Entwässerung und Zufahrt) sind gesichert und die erforderlichen Stellplätze sind nachgewiesen. Das Bauvorhaben widerspricht zudem nicht den Gestaltungsempfehlungen aus dem Innenentwicklungskonzept. Der Empfehlung der Verwaltung entsprechend wurde dem Bauantrag durch einstimmigen Beschluss zugestimmt.

Innenentwicklungskonzept der Gemeinde - Dorferneuerung

Um auf der Grundlage des nun abgeschlossenen Innenent-wicklungskonzepts in das Förderprogramm „Dorferneuerung“ aufgenommen werden zu können und Zugang zu Fördermitteln der Dorferneuerung zu erlangen, ist ein Antrag beim Amt für Ländliche Entwicklung auf Aufnahme in das Bayerische Dorferneuerungs-programm zu stellen. Der Antrag muss mit einem konkreten „Leuchtturmprojekt“ der Gemeinde aus dem Innenentwicklungs-konzept verbunden werden. Des Weiteren ist durch den Gemeinderat eine (nicht verbindliche) Absichtserklärung zur Umsetzung eines Maßnahmenpakets zur Dorferneuerung innerhalb von drei bis fünf Jahren abzugeben.

Die Verwaltung schlug daher vor, als Leuchtturmprojekt die Durch-führung der Erlebbarmachung des Röthenbachs im Bereich zwischen der Staatsstraße 2035 und dem Hexenweg bzw. evtl. des Überlauf-grabens im Verlauf zwischen der Brückenstraße bzw. der Hiltenfinger Straße am westlichen Rand der Singoldauen zu fokussieren und im Weiteren folgende Projekte aus dem Innenentwicklungskonzept nachrangig zur Umsetzung vorzumerken:

Umgestaltung des La Baconnière-Platzes

Umgestaltung Platz Tannenweg – Viktor-von-Scheffel-Straße

Umgestaltung Platz Hurlacher Straße – Lindenweg

Sanierung der Mosterei

Dem Vorschlag folgte der Gemeinderat durch einstimmigen Beschluss.

Vergabe und Verkauf von Wohnbaugrundstücken



Für Doppelhaushälften und, NEU, Wohnungen im Bauherrenmodell

Die Gemeinde Langerringen beabsichtigt den Verkauf der beiden letzten Wohnbaugrundstücke im Baugebiet „Östlich der Hurlacher Straße“ zur Bebauung mit Doppelhaushälften in der Weise, dass der Verkauf nur erfolgt, wenn sich im Verfahren unterschiedliche Erwerber für beide Grundstücke finden.

NEU:

Für eine eigene Vergabe gesucht werden weiterhin auch Interessenten, die sich vorstellen können, gemeinsam ein Grundstück im Baugebiet „Östlich der Hurlacher Straße“ von der Gemeinde zu erwerben, um darauf gemeinsam als Bauherrengemeinschaft ein Mehrfamilienhaus mit voraussichtlich 8 bis 10 unterschiedlich großen Wohnungen zu bauen. Jede Wohnung steht später dann im Eigentum jeweils einer Partei (Wohnungseigentümergemeinschaft nach WEG). **Neu ist hier, dass sich auch bewerben kann, wer seine künftige Wohnung nicht selbst beziehen, sondern vermieten will.** Dann wäre für den Grundstücksanteil aber wahlweise ein um € 150,00 je Quadratmeter höherer Grundstückspreis zu bezahlen oder aber der Gemeinde für die Dauer von 10 Jahren ab Bezugsfertigkeit das Recht einzuräumen, den bzw. die jeweiligen Mieter zu einer auf ca. € 10,00 je Quadratmeter Wohnfläche gedeckelten Miete zu benennen bzw. zu bestimmen. Bevorzugt werden allerdings stets Selbstnutzer.

Die Vergabekriterien für jede Form der Vergabe einschließlich der Bedingungen des Verkaufs und alle Unterlagen für die Bewerbung sind auf der Homepage der Gemeinde Langerringen abrufbar. **Interessenten können sich mit den geforderten Unterlagen bis einschließlich zum 03.03.2025 originalschriftlich (per Post, maßgeblich ist der Posteingang) bei der Gemeinde Langerringen bewerben.** Andersartige Bewerbungen (z. B. telefonisch oder per Email) werden nicht berücksichtigt. Ab dem 04.03.2025 erfolgen die Auswertung der Bewerbungen, die Vergabe der einzelnen Wohnbaugrundstücke nach den Vergabekriterien sowie der entsprechende Verkauf.

Interessenten fürs Bauherrenmodell bewerben sich mit denselben Formularen und Unterlagen. Es gelten allerdings gemäß den Beschlüssen des Gemeinderates vom 31.10.2024 und 06.02.2025 davon abweichend die vorstehend erläuterten Sonderregelungen zu den Konditionen.

Hinweise zur Grundsteuer



Die Gemeinde ist an die Feststellungen im Grundsteuer-messbescheid des Finanzamtes gebunden und hat keine Änderungsmöglichkeit. Berechnungsgrundlagen zur Ermittlung des Grundsteuermessbetrages liegen ausschließlich dem Finanzamt vor.

Die Gemeinde hat keinen Zugriff auf diese Daten und ist lediglich für die Erhebung der Steuer auf Basis des Grundsteuermessbetrags zuständig.

Eine Aussetzung der Vollziehung kann durch die Gemeinde erst dann vorgenommen werden, wenn das Finanzamt die Aussetzung der Vollziehung auch für den Grundlagenbescheid gewährt hat.

In der Folge ist dann auch die Gemeinde verpflichtet, den Grundsteuerbescheid auszusetzen. Auch hier ist die Gemeinde an die Vorgabe des Finanzamtes gebunden.

Die Anträge auf Änderung des Grundsteuermessbetrags und auf Aussetzung der Vollziehung beim Finanzamt finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Langerringen.

Rattenbekämpfung im gesamten Gemeindegebiet

Firma Hawlik & Hawlik GmbH aus Gablingen führt im gesamten Gemeindegebiet eine Aktion zur Rattenbekämpfung durch.

Der Termin für die Rattenbekämpfung ist am **Freitag, 28.03.2025**

Anwesen, in denen Rattenbefall aufgetreten ist bzw. der Verdacht auf Befall besteht, können umgehend bei

Hawlik & Hawlik GmbH; Tel. 08230/89 14 50

oder bei der

Gemeinde Langerringen; Tel. 08232/9603-0

zur Bekämpfung gemeldet werden.

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT
LANGERRINGEN

Die Verwaltungsgemeinschaft Langerringen mit den beiden Mitgliedsgemeinden Langerringen und Hiltenfingen sucht **zum 01.09.2025** einen

Auszubildenden zum Verwaltungsfachangestellten (m/m/d)

(Fachrichtung Kommunalverwaltung)

Ausbildungsverlauf

Die Ausbildungszeit beträgt 3 Jahre und gliedert sich in folgende drei Bereiche: Die **betriebliche Ausbildung** findet überwiegend im Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft, die **schulische Ausbildung** an der Berufsschule V in Augsburg und **überbetriebliche Ausbildung** an der Bayerischen Verwaltungsschule in einem der Bildungszentren (z.B. Lauingen, Holzhausen am Ammersee, Reimlingen u.a.) statt.

Im praktischen Teil der Ausbildung erhalten Sie in den verschiedenen Bereichen der Verwaltungsgemeinschaft Langerringen einen Einblick.

Was uns wichtig ist

- Erfolgreicher Schulabschluss, mindestens eine gute mittlere Reife
- Gute Leistungen in den Fächern Deutsch und Mathematik
- Interesse an den Fächern Wirtschaft und Recht sowie Politik und Gesellschaft
- Freude am Umgang mit Menschen und entsprechend freundlicher Kommunikationsstil
- Interesse am Umgang mit rechtlichen Sachverhalten und Rechtsvorschriften
- Motivation, Leistungsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- Erste Erfahrungen in den gängigen MS-Office-Programmen

Sie erwartet

- Eine interessante und vielseitige Ausbildung in einem engagierten, freundlichen und erfahrenen Team
- Die Vergütung richtet sich nach dem TVAöD; wir gewähren die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- Tägliches, kostenloses Mittagessen von Montag - Freitag

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte bis spätestens zum **05.03.2025** per Post an die Verwaltungsgemeinschaft Langerringen, Frau Elke Müller, Hauptstr. 16, 86853 Langerringen oder per E-Mail an mueller@langerringen.de richten.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Bitte beachten Sie:

Personenbezogene Daten werden im Rahmen des Bewerbungsverfahrens elektronisch gespeichert und verarbeitet. Diese Daten werden zu keinem anderen Zweck verwendet. Nach Abschluss des Verfahrens werden diese Daten fristgerecht gelöscht. Grundsätzlich schicken wir keine Bewerbungen zurück. Legen Sie uns mit Ihrer Bewerbung bitte nur Kopien von Zeugnissen und sonstigen Nachweisen vor. Auslagen für ein eventuelles Vorstellungsgespräch werden nicht erstattet.



Von Jasmin Baumgartner/Red.

Gesundes Pausenfrühstück

Mittlerweile trifft sich der Elternbeirat sechsmal im Jahr mit engagierten Eltern, um den Kindern ein abwechslungsreiches und buntes Frühstück zu richten.

Frisches Obst, Gemüse, verschiedene Müsli´s, Getränke und saisonale Highlights stehen neben Wurst und Käse auf dem Speiseplan. Ein herzliches Dankeschön an die Bäckerei Müller, die uns frische Brote dafür sponsert und uns auch alle anderen Backwaren, die wir das Jahr über brauchen, kostenlos zur Verfügung stellt!



Es ist immer wieder schön zu sehen, wie sich die Kinder auf diese besondere Pause freuen.

Danke auch an alle helfende Hände.

Von Elke Lutz/Red.

Anmeldungen in den Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Langerringen



St. Gallus
Kindergarten
in Langerringen

Hauptstr. 2, Langerringen
Tag der offenen Tür:
21. März 2025 16:00–18:00 Uhr



St. Leonhard
Kinderhaus
in Langerringen

Viktor-von-Scheffel-Str. 78
Tag der offenen Tür:
21. März 2025 von 14:30-16:00



St. Johannes
Kindergarten in Gennach

Schulstr. 1, Gennach
Tag der offenen Tür:
14. März 2025 14:30-16:00 Uhr

Leitung: Frau Elke Lutz – 08232/7693115

An diesen Tagen haben Sie und Ihr Kind die Möglichkeit, die Räumlichkeiten und das Personal der drei Häuser kennenzulernen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Von Elke Lutz/Red.

Eine bewegte Märchenstunde erwartete die Kinder des Kindergartens



Vom Verein Solidarität Eine Welt Schwabmünchen e.V. kam ein afrikanischer Märchenerzähler in den Kindergarten St. Gallus. Er hat die Kinder bei dem Märchen vom „Löwen, der auf die Jagd ging“ mit auf eine bewegte Reise genommen. Alle Kinder brüllten wie ein Löwe und hüpften wie eine Gazelle durch die Savanne.

Vielen Dank für die kurze Reise durch Afrika!

Von Rony Schneider/Red.

Sternsinger und Posaunenchor begrüßen das Jahr



Den Neujahrsempfang im Langerringer Gemeindezentrum läuteten die Trompeten, Flügelhörner und Posaunen des



evangelischen Posaunenchors unter der Leitung von Wolfgang Forster stimmungsvoll ein. Die Sternsinger der Pfarrei überbrachten den Segen „Christus Mansionem Benedicat“ und Bürgermeister Marcus Knoll übergab ihnen eine Spende der Gemeinde für Kinder in Not. Zum Neujahrsempfang wurden die im vergangenen Jahr neu zugezogenen Mitbürger eingeladen und konnten bei dieser Gelegenheit Kontakte mit den Vertretern der Vereine und der Kirchengemeinden knüpfen. Erstmals konnte Marcus Knoll auch eine Gruppe der 29 afghanischen Asylbewerber begrüßen, die im Mai in einer Unterkunft neben der Schule aufgenommen wurden. Auch dank eines großen Helferkreises von 46 Personen fühlen sich die Geflüchteten in Langerringen gut aufgenommen und es gibt keinerlei Probleme. Eine Fotoausstellung des Gemeindearchivars Wendelin Hämmerle zeigte alte Ansichten von Bauernhöfen im Gemeindegebiet.



Auch der Schwabmünchner Polizeichef Markus Graf (links) folgte der Einladung von Bürgermeister Marcus Knoll, rechts Altbürgermeister Konrad Dobler.



Die afghanischen Asylbewerber fühlten sich sichtlich wohl.

Von Margit Halx/Red.

Liebe Leserinnen und Leser,

Hoffnung und Zuversicht

Das Jahr 2025 begann voller Hoffnung und Zuversicht. Wir freuen uns auf die Tage, die uns bevorstehen. Es sind Tage voller Möglichkeiten, unsere Ideen, die unsere Gemeinde bereichern, wahr zu machen.

Das Jahr bietet nicht nur uns eine Chance für Neuanfang, auch die Natur startet mit neuer Kraft ins neue Jahr, um uns Menschen Sauerstoff zum Atmen, Wasser, Nahrung und ein Klima, in dem wir gut leben können zu bieten.

Wir befinden uns zwar noch im Winter, doch schon jetzt sollten Sie Ihre Pflanzen und Bäume auf den nahenden Frühling vorbereiten. Und zwar mit einem Winterschnitt.

Im Januar beginnt die Natur bereits zu erwachen und einige Bäume starten schon ihre Blütezeit.

Die ersten Monate des Jahres sind entscheidend für die Unterstützung des erwachenden Bestäuberlebens. Trotz der kühlen Temperaturen gibt es einige Bäume, die bereits in dieser Zeit blühen und die Landschaft mit Leben füllen.

Bei der Kornelkirsche – Cornus mas -, die häufig in unserer Gemeinde zu finden ist, zeigen sich schon im späten Winter die leuchtend gelben Blüten, die einen starken Kontrast zur kargen Landschaft um diese Zeit bietet.

Die gelbblühende Zaubernuss – Hamamelis – ist auch ein Frühblüher, der mit seinen einzigartigen, duftenden Blüten die Winterlandschaft verzaubert.

Wie ich bei vielen Menschen höre, herrscht eine große Unsicherheit zum Thema Baumschnitt und dem „richtigen“ Zeitpunkt dafür.

Wenn Sie Ihre Hecken und Bäume jetzt in eine neue Form bringen oder stark zurückschneiden wollen, dürfen Sie nicht mehr lange zur Schere oder Säge greifen. Denn ab dem 1. März bis zum 30. September ist der Heckenschnitt verboten. Hecken, Sträucher, Gehölze sowie Gebüsche und lebende Zäune dürfen in diesem Zeitraum laut Bundesnaturschutzgesetzt weder stark geschnitten noch entfernt werden. Dadurch sollen Vögel und Insekten geschützt werden.

Ein Winterschnitt im Februar regt das Wachstum und die Blütenbildung an. Zudem kann man bei laubfreien Gehölzen besser erkennen, welche Äste, Zweige und Triebe Sie entfernen und welche Sie noch stehen lassen.

Wir haben für Sie ein kurzes Infoblatt zum Thema Winterschnitt vorbereitet, dass Sie im Rathaus an der Infoecke gerne mitnehmen können.

„Wenn der Winter zu lang wird, hole dir sonnige Gedanken ins Herz.“

Von Rony Schneider/Red.

Wechsel im Kirchendienst

Im Dienst in der katholischen Pfarrei St. Gallus Langerringen gab es einen doppelten Wechsel. Johann Weh tritt aus gesundheitlichen Gründen nach zwölfjähriger Tätigkeit als Mesner zurück. Als Kirchenpfleger ist er schon seit 30 Jahren in der Kirchenverwaltung tätig. Auch künftig wird er noch als Schlüsselwart die Kirche auf- und zu sperren, wenn es nötig ist.



Von links Stefanie Windgasse-Löffler, Marie-Luise Müller, Pfarrer Sebastian Kandeth, Johann Weh und Anni Mayr

Für ihn wird Anni Mayr als zweite Mesnerin die Dienste unter der Woche übernehmen. Einen Wechsel gibt es auch im Büro des Pfarramts. Marie-Luise Müller geht nach 18 Jahren als Sekretärin in den Ruhestand, den sie schon ein Jahr hinausgeschoben hatte. Nun wurde mit Stefanie Windgasse-Löffler eine Nachfolgerin gefunden.



Pfarrer Sebastian mit Kreszentia und Johann Weh

Pfarrer Sebastian Kandeth bedankte sich im Gottesdienst für die treuen langjährigen Dienste bei Johann Weh und Marie-Luise Müller und begrüßte deren Nachfolgerinnen in ihrem Amt.



Pfarrer Sebastian mit Marie-Luise und Stephan Müller

Der Kinder- und Jugendchor „Gallusspatzen“ drückte den Dank mit entsprechenden Liedern aus. Den Ehepaaren Kreszentia und Johann Weh sowie Marie-Luise und Stephan Müller überreichte Pfarrer Sebastian päpstliche Segensurkunden zum 55. beziehungsweise 35. Jahrestag ihrer Vermählung. In diesem Gottesdienst stellten sich auch die neuen Kommunionkinder vor.



Die neuen Kommunionkinder

Von Jasmin Baumgartner/Red.

Einladung zum Dankeschön - Kaffee



Dieses Jahr wollen wir im Café **Maribelle - das Tortenstudio** (Wegäcker 26, 86925 Fuchstal) einen schönen Nachmittag verbringen.

Eingeladen sind alle, die die Gallusfrauen letztes Jahr in irgendeiner Form unterstützt haben und bei denen wir uns gerne bedanken wollen.

Wir treffen uns am **3. April** um 14:30 Uhr dort oder fahren um 14 Uhr in Fahrgemeinschaften in Langerringen los.

Eine verbindliche Anmeldung bis zum 28.3. ist aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich.

Jasmin Baumgartner, Tel. 5355

Wir freuen uns auf einen geselligen Nachmittag!

P.S. Wir sind bereits an der Planung von weiteren tollen Aktionen dieses Jahr...

Der Frühjahrsbasar mit den Landfrauen findet am 12.April statt!

Von Sabine Wagner/Red.

Gallusfrauen Langerringen
Miteinander - Füreinander

Gallusfrauen-Kochabend - Motto „euro-asiatisch“

Auch dieses Jahr werden wir zusammen kochen. Es freut mich sehr, dass wir

am 16. März Jörg Richter, Küchendirektor im Steigenberger Hotel Bad Wörishofen,

begrüßen dürfen. Er wird mit 10 KöchInnen ab 17 Uhr im Gemeindezentrum ein „euro-asiatisches“ Menü zubereiten. 10 weitere Essensgäste dürfen dann gern bis 19 Uhr dazu kommen. Zusammen verbringen wir einen gemütlichen Abend mit gutem Essen und Trinken.

Der Unkostenbeitrag beträgt 15 €. Anmeldung bitte unter der 8087751 (C. Gerum)

Von Rony Schneider/Red.

Gallusfrauen Langerringen
Miteinander - Füreinander

Kulturfrühstück mit Loriot-Geschichten

Beim gemeinsamen Kulturfrühstück der Gallusfrauen und des Seniorenkreises war Lachmuskelkater garantiert. Denn die einzigartigen Sketche von Loriot wurden auf der Bühne des Gemeindezentrums gekonnt präsentiert. Der Schöpfer dieser Geschichten, Bernhard-Victor von Bülow, ist 2011 in seiner Wahlheimat Münsing am Starnberger See verstorben. Seine zugespitzten Texte, welche tief in die Menschenseele blicken lassen, wurden aber durch das Duo Bernd Zoels und Jürgen Lechner von „Bernis Bunter Bühne“ aus Donauwörth-Wörnitzstein wieder lebendig. Gekonnt interpretierten sie Klassiker wie den Badewannendialog mit Dr. Klöbner und Dr. Müller-Lüdenscheid, ob die Ente ins Wasser darf oder die berühmten Szenen einer Ehe um das harte Ei, den Feierabend, die Garderobe und den Abend vor dem kaputten Fernseher. Aber auch weniger bekannte Dialoge wie die Interviews mit einem Osterhaseneierbrüter, einem Horrorfilmdarsteller oder die legendäre Zusammenfassung einer englischen Krimiserie gehören zu ihrem Repertoire. Beim Sketch mit dem Lottogewinner Erwin Lindemann binden sie als Fernsehteam die vorne im Publikum sitzenden Ingrid Rupprecht und Karl Schaffner mit ein. „Wir haben uns die Loriot-Sketche immer wieder angeschaut und Text und Mimik exakt übernommen, denn nur dann wirkt dessen feinsinniger Humor“, sagen die beiden Kabarettisten. Ihr Loriot-Programm kam beim Publikum des Kulturfrühstücks jedenfalls bestens an, zumal auch das Bühnenbild und die Verkleidung originell dazu passten.



Jürgen Lechner (links) und Bernd Zoels beim Badewannensketch



Beim Interview mit dem Lottogewinner wurden auch Zuschauer mit eingebunden.

von links Karl Schaffner, Bernd Zoels, Jürgen Lechner und Ingrid Rupprecht



Sabine Wagner bedankte sich bei den Kabarettisten

Die beiden Kabarettisten aus Wörnitzstein haben aber auch noch andere Pro-gramme auf Lager. In „Bernis Bunter Bühne“ in Donau-wörth, Am Grubenfeld 3, bieten sie auch Lach- und Sachgeschichten, Heinz Erhardt, Karl Valentin und einiges mehr an.

Die Bühne wurde im umgebauten Keller des Wohnhauses von Bernd Zoels mit 50 Sitzplätzen eingerichtet. Jürgen Lechner ist ein gebürtiger „Augschburger“ und Optikermeister mit einer Leidenschaft fürs Theater. Bernd Zoels stammt aus Berlin und kam 1990 aus beruflichen Gründen als Sattlermeister nach Donauwörth und leitete eine Werkstatt in einer Justizvollzugsanstalt. Nun kann er im Ruhestand sein schauspielerisches Talent ausleben.

Von Katrin Kerler/Red.



Von Martin Urban/Red.

Umweltfrevel



Die "stolze Anzahl" von 20 Schnapsfläschchen wurde im Bereich Brücken-/Linderhofstraße gefunden, in der Wiese und auf der Straße liegend, auf einer Länge von hundert Metern. Mitunter waren nur noch Scherben anzufinden. Wenn man bedenkt, dass hier auch Tiere laufen (Hunde, Katzen), im Sommer barfüßige Kinder und der betreffende Bauer ja das geerntete Heu an seine Tiere verfüttern muss, mag einem die Galle hochkommen. Schon in der Kita wird der achtsame Umgang mit der Natur besprochen und geübt, aber manch Erwachsener verschwendet unbelehrbar offensichtlich keinen Gedanken daran. So etwas ist kein Kavaliersdelikt, sondern glatter Umweltfrevel! Bitte, das ist keine Anklage, sondern ein dringender Appell, falls der oder "die Werfer" Leser des Gemeindeblattes ist/sind. Jedenfalls, wir bleiben am Ball.

Von Bettina Müller/Red.

Kursangebot

Anmeldung:

Bettina Müller
Tel.: +49 176 45570874
langerringen@vhs-augsburger-land.de

vhs Volkshochschule Augsburger Land e.V.

Vererben oder zu Lebzeiten schenken – Was ist besser?

Karin Emesz

Langerringen 25LR103e01
1x, 10.03.25, Mo, 19:00 - 20:30 Uhr
Gebühr: 7,00 € (nicht rabattierbar)
(mind. 10 / max. 50 Teilnehmer)
Gemeindezentrum, Kleingruppenraum, UG, Hauptstraße 16, Langerringen

Englisch A2 *Uwe Krings*

Für Teilnehmer mit Grundkenntnissen und Wiedereinsteiger geeignet. Der Kurs soll Freude an der Sprache vermitteln. Sie lernen Englisch mit Gleichgesinnten in angenehmer Atmosphäre mit viel Sprechen und wenig Grammatik. Wir sprechen über Urlaub, Flughafen, Small Talk und vieles mehr. Somit macht der nächste Urlaub richtig Spaß! Ab Lektion 5

Bitte mitbringen: Lehrbuch: Go for it, A2, ISBN 978-3-19-002939-5, Hueber Verlag

Langerringen 25LR406b01
14x, 11.03.25 - 08.07.25, Di, 10:30 - 12:00 Uhr
Gebühr: 129,50 €
(mind. 5 / max. 12 Teilnehmer)

Gemeindezentrum, Kleingruppenraum, UG, Hauptstraße 16,

Trockenfilzen mit der Nade *Marion Hofmann*

Filzen mit der Nadel ist eine leicht zu erlernende Technik, bei der die Hände trocken bleiben. Die Wolle verfilzt durch häufiges Einstechen der Nadel. In diesem Kurs erarbeiten wir Schritt für Schritt gefilzte Tiere und ein Mobile aus bunter Wolle und erlernen ganz nebenbei die Grundtechniken des Nadelfilzens.

Bitte mitbringen: Schere und ein Handtuch.

Nadel und Filz werden zur Verfügung gestellt (5,00 € Materialgeld wird bei Bedarf im Kurs in bar eingesammelt), sie können auch selbst mitgebracht werden.

Langerringen 25LR210f01
1x, 11.03.25, Di, 19:00 - 21:15 Uhr
Gebühr: 12,00 €
(mind. 6 / max. 16 Teilnehmer)
Gemeindezentrum, Foyer, Hauptstraße 16, Langerringen

Frühes Forschen: Experimentierkurs für Kinder von 6 bis 8 Jahren *Stefanie Kunze*

Experimentieren – Beobachten – Verstehen

In unseren Experimentierkursen für Kinder entdecken wissbegierige kleine Forscherinnen und Forscher mit speziell auf Kinder zugeschnittenen Experimenten die Welt der Naturwissenschaften. Das Konzept „Frühes Forschen“ weckt Forscherdrang und Entdeckergeist, öffnet die Augen zur genauen Beobachtung unserer Umwelt, entwickelt mit viel Spaß und Praxisbezug ein naturwissenschaftliches Grundverständnis.

Die Kinder erkunden mit anschaulichen Experimenten unterschiedliche Themen wie z. B. Gase, Dichte, Druck oder Optik.

Selbstverständlich dürfen die Kinder die Experimente eigenständig durchführen. Dabei lernen die Kinder erste Fachbegriffe aus den Naturwissenschaften und üben verschiedene Experimentier-Methoden mit Versuchsmaterialien aus dem Alltagsgebrauch.

Langerringen 25LR9110a01
1x, 15.03.25, Sa, 10:00 - 11:30 Uhr
Gebühr: 18,00 € inkl. Material
(mind. 6 / max. 8 Teilnehmer)
Gemeindezentrum, Foyer, Hauptstraße 16, Langerringen

Mit Weiden Gartenobjekte kreativ gestalten

Luzia Birle/ Marion Kastner

Unter fachkundiger Anleitung gestalten die Teilnehmer aus Weiden Zweckmäßiges und vor allem Dekoratives für Balkon und Garten: z. B. Rankgerüste, Umrahmungen für Pflanzgefäße, Dekoratives für jede Jahreszeit.

Anmeldeschluss: Mindestens 14 Tage vor Kursbeginn!

Langerringen 25LR210e01
1x, 18.03.25, Di, 18:30 - 21:30 Uhr
Gebühr: 35,00 € zzgl. Material je nach Verbrauch bar im Kurs
(mind. 6 / max. 12 Teilnehmer)
Gemeindezentrum, Foyer, Hauptstraße 16, Langerringen

Meditationsabend - sich selbst was Gutes tun *Sieglinde Götz*

Meditation kann eine gute Hilfe zur Entspannung sein. An diesem Abend lernen Sie Möglichkeiten kennen (Atemmeditation, Naturmeditation), die Ihnen helfen loszulassen, um mehr in die innere Mitte zu kommen. Die Außenwelt auszuschalten, bei sich zu sein und bei sich zu bleiben wird geübt. Für Teilnehmer mit Entspannungserfahrung.

Langerringen 25LR301k11
1x, 21.03.25, Fr, 19:00 - 20:30 Uhr
Gebühr: 7,90 €
(mind. 8 / max. 16 Teilnehmer)
Gemeindezentrum, Hauptstraße 16, Langerringen

Lust auf Duft für Anfänger *Carolin Schikor*

Tauchen Sie in die Welt der Düfte ein und erlernen Sie die Grundlagen zu einigen gängigen Duft- und Basisölen. Lernen Sie Interessantes über Botenstoffe und die richtige Anwendung der Öle und erfahren Sie, mit welchen Düften Sie Ihr Wohlbefinden stärken können. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Langerringen 25LR303k01
1x, 31.03.25, Mo, 19:00 - 21:00 Uhr
Gebühr: 12,00 €
(mind. 7 / max. 16 Teilnehmer)
Gemeindezentrum, Kleingruppenraum, UG, Hauptstraße 16, Langerringen

Wildkräuterspaziergang mit Genuss *Beate Höslmeier-Bauer*

Wildkräuter können die heimische Küche erweitern und bereichern. Bei diesem Waldkräuterspaziergang erfahren die Teilnehmer vieles über essbare Pflanzen und deren Verwendung. Dabei kommen sie in den Genuss, vielfältige Aromen, natürliche Geschmacksträger und deren Kräfte kennenzulernen.

Je nach Jahreszeit werden unterschiedliche Kräuter vorgestellt.

Langerringen 25LR824d01
1x, 04.05.25, So, 15:00 - 17:00 Uhr
Gebühr: 13,10 €
(mind. 5 / max. 16 Teilnehmer)

Treffpunkt: Dreifaltigkeitskapelle, Burghof, Langerringen

Von Franz Filser

Christian Arnold (1749-1818) - der letzte Oberrichter des Amtes Erringen

Das weitere Schicksal des Amtshauses

Am Ende des Berichts über den letzten Oberrichter des Amtes Erringen, Christian Arnold, sollen noch einige Ausführungen über das domkapitelsche Amtshaus angefügt werden.

Im Juli bzw. August 1819 wurden die Grundstücke in Schwabmünchen des insolventen, zwischenzeitlich verstorbenen Christian Arnold veräußert. Für das Amtsgebäude fand sich jedoch vorläufig kein Käufer. Erst 1825 erwarben die Gemeinde und die Pfarrkirchen-Stiftung Langerringen zu jeweils gleichen Teilen aus der „Rentbeamt. Arnoldischen Gantmasse“ das Haus Nr. 87 mit Brunnen, Wurzgärtchen, Backküche und Umfangsmauer um 1.300 Gulden. Am 9. Januar 1826 wurden 400 Gulden, am 5. Dezember 1827 900 Gulden dafür bezahlt. Das Gebäude sollte künftig als Schul- und Mesnerhaus dienen, deshalb auch der gemeinsame Erwerb durch Gemeinde und Kirchen-Stiftung. Die Kosten für die erforderlichen Umbaumaßnahmen beliefen sich auf 686 Gulden. Die gesamte Summe von 1.986 Gulden wurde folgendermaßen finanziert: 500 Gulden wurden durch den Verkauf des alten Mesnerhauses erlöst, der Kreis-Schulfonds, also sozusagen die öffentliche Hand steuerte ebenfalls 500 Gulden bei, von der Kirchenstiftung Westerringen wurde ein Darlehen von 900 Gulden aufgenommen und 86 Gulden wurden aus der Gemeindekasse bestritten.

Nach der Fertigstellung des Umbaus wurde der Kauf am 6. Dezember 1827 endgültig vollzogen und protokolliert. Für die Käufer zeichneten der Gemeindevorsteher Johann Renner, der Gemeindepfleger Johann Hatzler und kirchlicherseits der Stiftungspfleger Gregor Nieberle. Verfolgt man die amtlichen Akten aus dieser Zeit, so scheint der Verkauf des ehemaligen Amtshauses zwar langwierig, aber doch glatt gelaufen zu sein. Dass es nicht geräuschlos vonstatten ging, davon berichtet uns Karl Bisle im Sinkelboten (Jahrg. 6, Heft 15, 1930, siehe auch Foto), in dem er den damaligen Pfarrer Mathias Reisacher (Pfarrer in Langerringen von 1816 bis 1828) zitiert: „Vor 2 Jahren wurde das ehemalige Arnoldische Oberrichters Haus zu einem Schulhaus gekauft. Nachdem der Pfarrer dieses Haus, selbst früher vom K. Landgerichte als unschicklich erkannt, als ein Schulhaus anzukaufen, nie gebilligt hätte, so wurde doch dieses Haus wider seine Einwilligung erkauft. Dieses Arnoldisches zu einem Schulhaus angekaufte Haus, das eine unaufhörliche Reparatur nötig haben wird, kommt über eine ungleich höhere Summe, die aber hier noch nicht angesetzt werden kann, weil der Ortsvorsteher und Maurermeister, die miteinander gut einverstanden, ausschlüssig den Bau führten, wozu ihnen zur Erbauung des elenden Nebengebäudes, das dem Lehrer zur Stallung, Stadl und Holzlege dienen soll, eine Menge von vielen tausend und tausend der besten Mauersteine gratis überlassen worden sind, die vom ehem. alten großen Ökonomie-Stadl und Stallung des Oberrichters, der zusammengestürzt ist, dalagen. Das alte Schulhaus wurde vom hiesigen Ortsvorsteher Johann Renner eigenmächtig zweimal hintereinander verkauft über 600 fl, wie mir gesagt worden ist; denn ich wollte von diesem Kaufe und Verkaufe nichts mehr wissen. Auch sind von der K. Kreis-Schul-Dotationskasse 500 fl ans Landgericht zum Ankauf und Herstellung des alten Arnoldischen Hauses zu einem Schulhaus hergegeben worden“.

Zur Erklärung: Das von Gemeindevorsteher Renner verkaufte „alte Schulhaus“ stand südlich der Pfarrkirche etwas westlich von der Stelle, an der sich heute das Rathaus befindet. Es diente von 1676 bis 1824 als Mesner- und Schulhaus und war dann bis zu seinem Abbruch 1913 in Privatbesitz. Auch ein zweites oberhalb gegen den Pfarrhof stehendes Haus wurde damals abgebrochen und auf dem dadurch freigewordenen Platz das damalig „neue Schulhaus“ erbaut, das heute als Rathaus dient.

Pfarrer Reisacher fährt fort: „Weiteres hat die Pfarrkirchenstiftung von Westerringen 900 fl, ich sage neun hundert Gulden, der hiesigen Gemeinde zum nämlichen Zwecke unverzinst vorgeschossen. Wohin und wie diese Gelder verwendet worden sind, wird wohl doch noch Rechenschaft gefordert werden?

Die beiden Schulzimmer, wo jetzt Schul gehalten wird, sind sehr beengt und haben bei weitem nicht Raum genug zu dem Zwecke, wie sie sein sollten. Der Fußboden, der mutwillig aufgerissen und ganz verdorben worden ist, ist äußerst schlecht und darf in etlichen Jahren neu hergestellt werden. Die 2 eisernen Öfen wurden, ich weiß nicht woher gebracht und waren schon verrissen und Lehrer und Kinder können vor Rauch oft im Zimmer nicht bleiben, ohne nicht Tür und Fenster mitten im Winter zu öffnen.

Wind und Regen hausen und herrschen in diesem Haus oft so, dass die Kinder den Lehrer und der Lehrer die Kinder nicht hören kann. Die Unruhe der zunächst vorbeiziehenden Straße, das vielgehende Fuhrwerk x. x. sind dem Unterrichte und der Ruhe und Aufmerksamkeit der Schule hinderlich.

Die Abtritte sind äußerst ungeschickt für die darin wohnende Lehrers- und Mesnerfamilie, wie für die Schulkinder, besonders zur Nachts- und Winterszeit äußerst beschwerlich, höchst ungelegen, der Gesundheit, wie der Wohlanständigkeit und Schamhaftigkeit übel einwirkend…“.



Das „Arnoldsche Oberrichterhaus“
nachmals Schulhaus in Langerringen
Ansicht von Südwest

Besorgt äußert sich Pfarrer Mathias Reisacher also über den von der Straße herrührenden Lärm und über die sehr mangelhafte hygienische Situation (die damals so selten wohl nicht war) für die Schüler und vor allem für die Lehrerfamilie. Damit musste sich offensichtlich auch die Familie des langjährigen Lehrers Gualbert Wälder arrangieren. Von 1844 bis 1868 wohnte der über die Grenzen Langerringens hinaus wirkende Schulmann in diesem Haus, zwei darin eingelassene Gedenktafeln erinnern bis heute an seine Verdienste.

Pfarrer Reisacher scheint sehr verschnupft gewesen zu sein ob des Ankaufs des Amtshauses durch Gemeinde und Kirchenstiftung, der gegenüber er sich offensichtlich nicht durchsetzen konnte. Immerhin bezichtigte er als Pfarrer die Handelnden der Mauschelei.

Trotz der nachvollziehbaren Bedenken des Pfarrers Reisacher fand dann das ehemalige Oberrichterhaus bis zum Jahr 1875 als Schulhaus Verwendung. An Stelle des Ökonomie-Stadels des Oberrichters, der zwischenzeitlich eingestürzt war, wurde ein Nebengebäude errichtet, das dem Lehrer als Stallung, Stadel und Holzlege dienen sollte. Als längst im ehemaligen Amtshaus kein Unterricht mehr stattfand und kein Lehrer mehr dort wohnte, diente dieses Gebäude an der Nordseite des heutigen La Baconnière-Platzes als Feuerwehrhaus und gemeindlicher „Bauhof“.



Das ehemalige Oberrichterhaus verlor seine Funktion als Schulhaus im Jahr 1875, denn zu diesem Zeitpunkt wurde im Hof des „Arnoldschen Anwesens“ ein Schulhaus erbaut, das der hiesigen älteren Generation noch als die „alte Schule“ bekannt ist. 1913 wurde dann das Amtshaus so aufgeteilt, dass der obere Stock der katholischen Kirchenstiftung, der untere Stock der Gemeinde, das übrige beiden Teilen gemeinsam gehören sollte. Bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts diente das Obergeschoß als Mesnerwohnung, zuletzt bewohnt von der Familie des damaligen Mesners Konrad Seitz, während sich im unteren Stockwerk die Gemeindeverwaltung befand. Mit dem Kauf des im Besitz der Kirchenstiftung befindlichen Anteils am 20. Juli 1963 unter dem damaligen Bürgermeisters Georg Schindele (Bürgermeister 1952-1978) übernahm die politische Gemeinde Langerringen das gesamte ehemalige Amtshaus, das somit seine Funktion als Verwaltungsgebäude beibehielt. Als dann das aktuelle Schulhaus in der Viktor-von-Scheffelstraße 1969 errichtet wurde, verlegte man nach einer Umbauphase 1971 die Gemeindeverwaltung aus den äußerst beengten Verhältnissen in das nun freigewordene Schulhaus in der Pfarrgasse mit zeitgemäßen Räumlichkeiten. Das ehemalige Oberrichterhaus war nun mehr oder weniger dem Verfall preisgegeben. Was sollte mit diesem Gebäude geschehen? Es gab nicht wenige Stimmen, die einen Abbruch forderten. Dem stand der Denkmalschutz entgegen und insbesondere Bürgermeister Hermann Urban (Bürgermeister 1978-2002) wollte sich mit einer solchen Lösung nicht abfinden. Mit Architekt Frey fand man einen ausgezeichneten Fachmann für Sanierungsmaßnahmen, der zusammen mit Hermann Urban, dem diese Aufgabe eine Herzensanliegen war, und dem Landesamt für Denkmalschutz eine umfassende Sanierung konzipierte und in den Jahren 1980/81 durchführte. In der Kreissparkasse Schwabmünchen konnte ein sicherer Mieter gewonnen werden, wodurch eine längerfristige Nutzung gewährleistet war. Damit konnten auch kritische Nachfragen beantwortet werden und im Nachhinein war man dann doch stolz, dass dieses historisch so wertvolle Gebäude vor Verfall und Abbruch gerettet wurde. Bis auf den heutigen Tag weist das ehemalige Oberrichter-Haus als steinerner Zeuge auf einen bedeutenden Teil der Langerringer Geschichte hin.

Von Verena Kast



Von Jasmin Baumgartner



Von Jürgen Wiedemann/Red.

Neujahrs Steel-Dart Turnier

Das Neujahrs Steel Dart-Turnier war ein Riesenerfolg. Mit 128 Teilnehmern auf 16 Boards/Scheiben boten die Spieler und Spielerinnen mega Darts. Der jüngste Teilnehmer war gerade einmal 10 Jahre alt. Weiter geht es gleich im Juli mit der 2. Auflage von „Darts im Stadl“. Wir freuen uns jetzt schon auf euch.

Eure Pegasus Darter 2012 e.V.











Von Elias Mayr/Red.

Jahreshauptversammlung 2025

Der katholische Burschenverein Langerringen lädt Sie alle herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein.

Diese findet am 07.03. wie gewohnt im Gemeindezentrum Langerringen um 19:30 Uhr statt.

Außerdem wird dieses Jahr die neue Vorstandschaft gewählt.

Unser Programm:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Kassierers
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuwahlen
7. Termine für dieses Jahr
8. Wünsche, Anträge und Vorschläge
9. Gemütliches Beisammensein

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen euerseits.

Euer Burschenverein Langerringen.

Von Herbert Rupprecht/Red.

Waldbaukörperschaft Langerringen

Einladung aller Nutznießer von Stifteilen zur ordentlichen **Generalversammlung mit Holzvergabe**

Donnerstag, 22. März 2025, 19 Uhr
im Gasthaus Deutsches Haus

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Jahresbericht
3. Kassenbericht
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung
6. Neuwahlen
7. Holzvergabe
8. Wünsche und Anträge

Christian Sigl, Vorstand

Von Matthias Layer/ Red.

Jagdgenossenschaft Langerringen

Die Jagdgenossenschaft Langerringen lädt alle Jagdgenossen zur Nichtöffentlichen Jagdversammlung am Donnerstag, den **06.03.2025**, um **20.00 Uhr** in den Gasthof „Deutsches Haus“ ein.

Folgende Tagesordnung wird Bekannt gegeben:

1. Protokoll der Jagdversammlung 2024
2. Bericht des Vorstands
3. Kassenbericht mit Entlastung der Vorstandschaft
4. Verwendung des Pachtschilling
5. Haushaltsplan 2025
6. Neuwahlen der Vorstandschaft
7. Wünsche und Anträge.

Vorsorglich bitten wir alle Landwirte, die Grenzsteine freizulegen und zu markieren, bzw. die Grenzverläufe zu wahren.

Vielen Dank,

die Vorstandschaft

Von Rony Schneider/Red.

Veteranen- und Soldatenverein Langerri

Einladung

an die Ehrenmitglieder und Mitglieder des Vereins, sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Am Freitag, den 14. März 2025 findet um 20.00 Uhr im Gasthaus „Deutsches Haus“ unsere **153. Generalversammlung** statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Jahresbericht 2024 des Vorsitzenden und Schriftführers
4. Kassenbericht
5. Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft
6. Ehrungen
7. Grußwort des Bürgermeisters oder Vertreters
8. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Mit kameradschaftlichem Gruß

Die Vorstandschaft

Von Robert Schillinger/Red.

Generalversammlung

Obst- und Gartenbauverein Langerringen

Unsere 135. Generalversammlung wird am 28.03.2024 ab 19:00 Uhr im Gasthaus „Deutsches Haus“ in Langerringen stattfinden. Alle weiteren Informationen dazu in der Märzausgabe. Selbstverständlich wird es auch wieder eine Tombola geben. Bitte bereits jetzt den Termin vormerken.

Eure Vorstandschaft

Obst- und Gartenbauverein – Obstbaumschnitt in Theorie und Praxis!

Wie bereits in der Januarausgabe angekündigt, kommen für unseren Obstbaumschnittkurs heute alle weiteren Informationen. Am Dienstag, 25.02.2025 um 19:00 Uhr findet der Theorieteil in der Alten Mosterei bei den Pegasus Dartern statt. Der praktische Teil wird am Samstag, 15.03.2025 ab 9:30 Uhr durchgeführt. Der Ersatztermin bei schlechtem Wetter wäre Samstag, 22.03.2025.

Der Ort selbst wird am Theorietag bekannt gegeben. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Fr. Jutta Müllegger (jutta@muellegger.de).

Außerdem schon mal ein Hinweis für alle fleißigen Gärtnerinnen und Gärtner, die bereits die ersten Aussaaten vorgenommen haben: Am 10.05.2025 findet wieder unsere Pflanzentauschbörse statt.

Von Alexandra Stuhler/Red.

Die Generalversammlung des Fischereivereins findet am 7. März 2025 um 20 Uhr im Schützenheim Langerringen statt.

Von Rony Schneider/Red.

Neue Führung hat ihr erstes Jahr gemeistert

Die Langerringer Feuerwehr verhinderte den Dammbruch an den Burghofweihern – Thomas Vogt ist jetzt Ehrenkommandant

Ein Jahr nach dem Generationenwechsel konnten der neue Feuerwehrvorstand Florian Weimeir und der neue Kommandant Tobias Wiedl bei der 152. Jahresversammlung eine gute Bilanz ihres ersten Jahres in der Führungsverantwortung vorweisen. Die größte Herausforderung war zweifellos der Starkregen am Wochenende Anfang Juni. Es bestand die konkrete Gefahr eines Dammbruchs an den Burghofweihern, welcher eine Überschwemmung von Wohngebieten westlich der Singold und der Unterliegergemeinden zur Folge gehabt hätte. Eine Katastrophe konnte durch Notgrabung eines Abflusses abgewendet werden. Dennoch war die Feuerwehr mit Unterstützung benachbarter Wehren, des THW und von Landwirten vier Tage lang ununterbrochen im Einsatz. Im Ortsteil Gennach standen viele Keller unter Wasser. Die 33 Hochwassereinsätze ließen die Gesamtzahl auf 56 Einsätze mit 1.481 Stunden hochschnellen. „Ohne dieses Hochwasser-Wochenende waren die restlichen 23 Einsätze durchschnittlich, also ein eher ruhiges Jahr“, stellte Kommandant Wiedl fest. Dreimal rückte die Feuerwehr zur Brandbekämpfung aus, 20 sonstige technische Hilfeleistungen und zunehmende Unterstützungen als „First Responder“ für den Rettungsdienst sowie Absicherungen bei Verkehrsunfällen und Veranstaltungen gehörten zu den Standardaufgaben.

Die aktive Wehr ist mit 86 Feuerwehrleuten gut besetzt, insgesamt hat die Feuerwehr 282 Mitglieder. Zwölf Jugendliche, acht Jungen und vier Mädchen, wurden unter der Leitung von Julian Weißig und Tamara König in 22 Übungen einschließlich einer 24-Stunden-Übung ausgebildet und für den Übertritt in die aktive Wehr vorbereitet. Die Fortbildung der aktiven Wehr wurde durch fleißige Lehrgangsbesuche gefördert und zusammen mit der Gemeinde wurde ein Hochwasserkonzept erarbeitet. Die Brandmeldeanlage bei der Firma Malteurop wurde auf den neuesten Stand gebracht und das Brandschutztraining an dieser Anlage aktualisiert.



Thomas Vogt wurde mit Urkunde der Gemeinde zum Ehrenkommandanten ernannt. Von links der Vorsitzende Florian Weimeir, Bürgermeister Marcus Knoll,Thomas Vogt und der neue Kommandant Tobias Wiedl.

Bürgermeister Marcus Knoll und der Vorsitzende des Feuerwehrvereins, Florian Weimeir, ernannten Thomas Vogt zum Ehrenkommandanten. Er war 1988 in die Feuerwehr eingetreten, hat alle Ausbildungsstufen durchlaufen und war von 2008 bis 2024 der Erste Kommandant. „In diesen 16 Jahren wurde er zur Gallionsfigur unserer Feuerwehr“, würdigte Bürgermeister Knoll seine Verdienste. Weitere Ehrungen für 40 Jahre im aktiven Dienst erhielten Georg Bißle, Karl Reute und Christoph Egger. Auf 25 Jahre aktive Dienstzeit kann Stefan Vogt zurückblicken. Eine Urkunde für 25 Jahre passive Mitgliedschaft im Feuerwehrverein nahmen Lothar Schneider bei der Versammlung und in Abwesenheit Martin Müller entgegen. Bei der Generalversammlung wurden Ben Becker, Veronika Scheifele und Walter Hohenegger neu in die Feuerwehr aufgenommen.



Die Ehrung langjähriger aktiver Feuerwehrmänner. Von links Vorsitzender Florian Weimeir, Bürgermeister Marcus Knoll, Georg Bißle (40 Jahre), Stefan Vogt (25 Jahre), Karl Reute, Christoph Egger (je 40 Jahre) und Kommandant Tobias Wiedl.



Lothar Schneider (mit Urkunde) wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft im Feuerwehrverein geehrt



Vorsitzender Florian Weimeir (links) und Kommandant Tobias Wiedl (rechts)nahmen Ben Becker, Veronika Scheifele und Walter Hohenegger neu in die Feuerwehr auf.

Von Tamara König/Red.



Von Rony Schneider/Red.

Ehrenabend der SpVgg Langerringen

Der Sportverein hat alle Geburtstagsjubilare zum Festessen eingeladen und besondere Leistungen gewürdigt

Zum 13. Ehrenabend hat die SpVgg Langerringen wieder alle Mitglieder zu einem Festessen im Sportheim eingeladen, die im vergangenen Jahr einen runden Geburtstag ab 50 oder einen halbrunden ab 75 feiern konnten. Der älteste Jubilar zählte stolze 85 Jahre. „So ein Ehrenabend macht uns und unseren langjährigen Mitgliedern mehr Freude als ein Kurzbesuch am Geburtstag, denn so kommen alle zusammen ins Gespräch und identifizieren sich wieder neu mit dem Verein“, sagten die beiden Vorsitzenden Manuel Mayr und Gallus Ringler bei der Begrüßung der Gäste im vollbesetzten Sportheim.



Die Gruppe Ad Astra unterhielt die Jubilare mit Trommelwirbel.

Das Küchenteam mit der Vereinswirtin Uli Strehle, die selbst einen runden Geburtstag feiern konnte, tischte leckeren Braten mit Spätzle auf. Für die Beilagensalate und den Nachtisch wurde ein reichhaltiges Buffet aufgebaut. Nach dem Essen sorgte die Perkussionsgruppe „Ad Astra“ unter der Leitung von Matthias Mercineri für schwungvolle Samba-Rhythmen und mitreißende Trommelwirbel. Zum Ehrenabend gehört aber auch, dass besondere Leistungen gewürdigt werden. So bedankte sich der Vorsitzende Manuel Mayr bei den Platzwarten Karl Botzenhardt und Lorenz Beh für ihre langjährigen Dienste als „Greenkeeper“ auf den Fußballplätzen. Für die Pflege des Sandes auf dem Reitplatz beim Wertstoffhof sorgt seit etwa drei Jahren Robert Braunmüller zur vollsten Zufriedenheit der Reiter. Etwas völlig Neues hat Jochen Schönwetter mit vielen Unterstützern mit der Pump-Track-Anlage am Schlittenberg auf dem Sportgelände geschaffen. Damit wurde vielen Bikern, vor allem Jugendlichen und deren Eltern, eine tolle Möglichkeit im Ort eröffnet, die sonst weite Fahrten auf sich nehmen müssten. Alexander Frischling trainiert und betreut seit 13 Jahren die kleinsten Fußballer der Spielvereinigung von sechs Jahren aufwärts auf dem Kleinfeld. Obwohl seine eigenen Kinder, mit denen er angefangen hat, schon erwachsen sind, blieb er stets als Betreuer bei den „Bambinis“.

Zum Abschluss des Ehrenabends im Sportheim stellte sich der gesamte Vorstand mit den anwesenden Abteilungsleitern den Jubilaren vor und wünschte ihnen mit einem gemeinsamen Lied „Zum Geburtstag viel Glück“.



Manuel Mayr ehrte die Fuß-ball-Platzwarte Karl Botzenhardt und Lorenz Beh (von links)



und den Pfleger des Reitplatzes, Robert Braunmüller.



Jochen Schönwetter (rechts) war der Initiator der Pump-Track-Anlage für Mountain-Bikes.



Alexander Frischling (rechts) betreut seit 13 Jahren die kleinsten Fußballer der SpVgg.

Von Martin Urban/Red.

Abt. Tischtennis ermittelt ihre Vereinsmeister

Am 11. Januar spielten die „Tischtennisler“ ihre Vereinsmeister aus. Bereits um 9.30h traten die Jugendlichen an; leider machten sich nur fünf Buben auf den Weg zur Halle. Erwartungsgemäß setzte sich Felix Langenegger durch; das „Quasi-Endspiel“ gegen Max Spreitzer (3:1) war durchgehend überaus spannend.

Die weiteren Platzierungen: Ben Lutzenberger, Leopold Baumgartner und Nepomuk Baumgartner. Turnierleiter Gerhard Schauer und Jugendleiter Peter Kienle nahmen abschließend die Siegerehrung vor.



(vl) Leopold Baumgartner, Ben Lutzenberger, Felix Langenegger, Max Spreitzer, Nepomuk Baumgartner

Am Nachmittag traten dann 17 Herren an. Turnierleiter Gerhard Schauer, der wiederum souverän Regie führte, war gezwungen, zwei Gruppen zu bilden. In der A-Gruppe begegneten sich im Halbfinale exakt die vier Akteure, die auch in der 1. Mannschaft spielen (Bezirksliga). Sebastian Josties erwischte einen brillanten Tag. Im Finale bezwang er den vorjährigen Vereinsmeister Tobias Bebst, Platz drei ging an Peter Kienle vor Jochen Schindele. In der B-Gruppe war Winni Starkmann an diesem Tag nicht zu schlagen; er setzte sich gegen Michael Grüner durch (3:2), Platz 3 eroberte sich Christoph Scharfen vor Oldie Wolfgang Hienle.

Im Doppel behielten P. Kienle/Chr. Scharfen gegen Michael Horejsi/Peter Jesussek die Oberhand.



(vl) P. Kienle, G. Schauer, S. Josties, T. Bebst, W. Starkmann, M. Grüner, Chr. Scharfen, P. Jesussek

Alle Zuschauer waren sich einig, dass sie in beiden Gruppen viele attraktive Spiele gesehen hatten und last, but not least, sorgten die fleißigen „Spielerfrauen“ mit Kaffee und Kuchen für eine süße Abwechslung.

Am Abend gab es dann noch einen gemütlichen Ausklang mit Essen und allerlei Nachbetrachtungen. Dabei zeichneten Abteilungsleiter Peter Jesussek und Michael Grüner die Sieger mit Pokalen und Urkunden aus.

Von Federico Fischer/Red.

ZSG I Langerringen – Königsschießen 2025

Wie jedes Jahr im Januar fand wieder das traditionelle Königsschießen der ZSG unter reger Beteiligung statt. Jeder Teilnehmer hatte die Möglichkeit mit nur zwei Schüssen die Königswürde zu erreichen.

28 Schützen gingen an den Start:
16 Gewehrschützen, 9 Pistolenschützen und 3 Jugendliche



Am Ende gab es folgende Ergebnisse:

Schützenkönig Gewehr:

1. Platz Mauthe Thomas (52 Teiler)
2. Platz Geisenberger Christian (316 Teiler)
3. Platz Mauthe Tanja (562 Teiler)

Schützenkönig Pistole:

1. Platz Fischer Federico (260 Teiler)
2. Platz Vogt Franz (121 Teiler)
3. Platz Bender Wolfgang (298 Teiler)

Schützenkönig Jugend:

1. Platz Schulz Isabell (399 Teiler)
2. Platz Huhnholz Jule
3. Platz Fischer Florian

Bei den Gewehrschützen und der Jugend konnten die Platzierungen nach der Auswertung der Scheiben direkt übernommen werden, da keiner der Erstplatzierten gesperrt war. Bei den Pistolenschützen befand sich der beste Schütze Franz Vogt allerdings noch in der 3-jährigen Sperrfrist, so dass Federico Fischer nachrückte.

Nach der Proklamation wurden die neuen Könige bis spät in die Nacht gefeiert.

Von Raphael Götzfried/Red.

Musikkapelle Gennach

Auch im Februar bin ich natürlich wieder zur Stelle, um euch einen kleinen Einblick in die Vergangenheit der Musikkapelle zu geben und die Mitglieder vorzustellen. Der letzte Einblick in die Chronik war etwas mager und zum Schluss hin wurde es spannend: Wie ging es mit der Musikkapelle nach dem Krieg weiter? Wollt ihr die Antwort wissen? Dann viel Spaß beim Lesen.

Auszug aus der Chronik 1947 – 1955

Nachdem die Musikkapelle nach dem Krieg im Jahre 1947 zum ersten Mal wieder zusammen musizierte, wurde prompt die Chance genutzt und der Musiker Franz Uhl, der eigentlich als Aushilfe fungierte, als neuer Dirigent engagiert. Mit ihm wurden die Jahre ohne Musik während des Krieges schnellstens nachgeholt. Im Frühjahr 1948 spielte die Kapelle in einem Monat gleich auf fünf Faschingsbällen. Und sie trug auch weiterhin mit regelmäßigen Auftritten zur Unterhaltung der Dorfgemeinschaft und der umliegenden Gemeinden bei.

Im November 1950 wurde die Musikkapelle 25 Jahre alt. Das wurde selbstverständlich gefeiert, und zwar mit Musik und Tanz. Und ähnlich, wie bei manchen jungen Erwachsenen Mitte 20, hatte auch die junge Musikkapelle Schabernack im Kopf. So verirrte sich beispielsweise in den frühen Morgenstunden auf dem Heimweg von einer Hochzeit in Amberg ein Teil der Musikkapelle im „dichten Dschungel“ des Pister-Hofs, während der andere Teil von den Hunden des Hofes über Stock und Stein und Kartoffeläcker gejagt wurde. Wie es dazu kam? Dazu lassen sich in der Chronik leider keine Angaben finden. Eine weitere Anekdote aus den jungen Erwachsenenjahren der Kapelle ist das Festkonzert im Juni 1952. Das Konzert musste um mehrere Stunden nach hinten verschoben werden. Der Grund hierfür war eine länger als geplant andauernde Heuernte. Allerdings muss man der Kapelle zugutehalten, dass sich die Heuernte aufgrund des schlechten Wetters verzögert hatte und das Konzert am Abend zusammen mit der Musikkapelle Ettringen trotz allem ein voller Erfolg wurde.

Aber neben den kleinen Anekdoten dieser Zeit lässt sich natürlich auch etwas über die erfreulichen Erlebnisse der Musikkapelle berichten. So war sie im Jahr 1951 die erste Kapelle, die sich dem neu gegründeten Bezirk 13 des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes (ASM) anschloss. Wer sich noch an den Artikel über die Musikkapelle Gennach aus dem Dezember erinnert, der weiß: Das war der erste Anschluss der Musikkapelle an einen Verband, dem nicht bald die (angebliche) Auflösung der Musikkapelle folgte. Im Jahr 1954 durfte die Kapelle auch schon das erste Bezirksmusikfest des neu gegründeten Bezirks ausrichten. Mit nahezu 1000 Gästen, mehreren Ehrengästen und insgesamt 15 Kapellen, die beim Umzug durch das Dorf mitwirkten, war das Fest mehr als ein voller Erfolg.

Im Jahr 1952, ein Jahr nach dem Beitritt in den ASM, konnte die Kapelle außerdem ihre ersten zwei großen Erfolge nach dem Krieg verbuchen. Beim Musikfest in Jengen sowie in Ettringen, erzielte die Musikkapelle mit der Aufführung der Ouvertüre „Der Dorfkönig“ die Benotung „vorzüglich“. In Ettringen spielte sie sich sogar auf den ersten Platz und holte einen Pokal mit nach Hause.

Einblicke in die Traditionen der Musikkapelle Gennach

Auch der Februar ist recht ruhig. Die Musikkapelle konzentriert sich voll und ganz auf die Vorbereitung des Osterkonzerts. Unser, und hoffentlich auch euer, wichtigster Auftritt im ganzen Jahr.

Registervorstellung Hohes Blech



Definitiv nicht das größte, aber wohl meistens das lauteste Instrument der Musik-kapelle. Da kann ich nur von einem Register reden: Das Hohe Blech!

Unser Hohes Blech besteht aus vier Flügel-hörnern und einer Trompete.

Fangen wir mit unserer jüngsten Flügel-hornistin an: Johanna Schweier. Wie so oft, kann man auch hier sagen „Klein, aber oho“. Trotz ihres jungen Alters über-nimmt sie schon große Verantwortung, indem sie die Vorstandschaft sehr tatkräftig und motiviert als Jugendvertreterin unterstützt und sich um die Planung und die Organisation in der Jugendkapelle kümmert. Der Haken an der Sache? Die doppelte Anzahl an Vorstandschaftssitzungen. Jugendvertreter nehmen an Vorstandschaftssitzungen der Musik- und der Jugendkapelle teil. Vor ihrem Amt als Jugendvertreterin war sie im Amt der Jugendleiterin tätig.

Weiter geht es mit Alexandra Strohmeyr, der zweiten Dame am Flügelhorn. Mehrere Jahre war sie als Chronistin aktiv, bevor sie von ihrem Bruder im Amt abgelöst wurde. Aktuell kontrolliert sie die Anwesenheiten der Musiker in jeder Probe. Da zahlt es sich aus, sich mit ihr gut zu stellen. Die Musikerinnen und Musiker mit den meisten Probenbesuchen bekommen an der Jahreshauptversammlung eine Belohnung!

Jana Streitel: Langjährige Flügelhornistin in der Musikkapelle und Notenwartin mit Herz und Seele. Wenn man dazu neigt, seine Noten zu vergessen oder aus anderen Gründen ein akuter Notenmangel auftritt, dann sind gute Connections zu Jana definitiv ein Muss! Vor ihrem Amt als Notenwartin war sie als Jugendvertreterin tätig. Der letzte im Bunde der Flügelhörner ist Herbert Rösner. Er ist einer der alteingesessenen Musiker und das am längsten in der Musikkapelle aktive Mitglied. Während seiner langjährigen Mitgliedschaft in der Kapelle übernahm er ganze 30 Jahre lang Ämter als Beisitzer und Chronist in der Vorstandschaft.

Zuletzt bleibt nur noch unsere etwas einsame Trompete.

Neben seiner Einzelkämpferrolle als Trompeter übernahm er das Amt des Chronisten (Schon wieder ein Chronist im Hohen Blech! Ist das so ein Registerding?) von seiner Schwester Alexandra und führte es fast 15 Jahre lang aus. Außerdem kann sich die Musikkapelle bei allem, was Elektrik angeht auf ihn verlassen.



Ich bedanke mich wieder fürs Lesen und wünsche euch allen einen schönen Februar. Bis zum nächsten Mal.

Von Thomas Knoll/ Foto: Johanna Schweier/ Red.

Jahresschlussandacht mit den Gennacher Jungmusikern

Die Gennacher Jungmusiker umrahmten wieder in gewohnter Weise die Jahresschlussandacht am Silvestertag. Von den 8 Jungmusikern waren Lieder wie „Herr, Deine Liebe“, „Dass du mich einstimmen lässt“ oder „Selig seid ihr, wenn ihr einfach lebt“ zu hören. Johanna Schweier hatte das Einstudieren und die Organisation übernommen. Sowohl für die Besucher der Andacht, als auch für die Musikerinnen und Musiker war es ein besinnlicher und gleichzeitig freudiger Ausklang des Jahres 2024 in Gennach.



Von Andreas Maier/Red.

Rückblick auf das Weihnachtskonzert und Gala-Highlight 2025

Weihnachtskonzert 2024 des Musikvereins Langerringen

Seit langer Zeit fest im Programmkalender des Musikvereins Langerringen und so auch 2024 fand am Abend des ersten Weihnachtsfeiertages das Weihnachtskonzert statt.

Thomas Niggel motivierte in der Manier eines Entertainers die junge Truppe des Jugendensembles zu Höchstleistungen. Auch das Publikum durfte sich durch Mitklatschen bei einem der Stücke mit einbringen. Beim Stück „Party Rock Anthem“ wurde der Schwierigkeitsgrad des Stücks noch erhöht, indem die Musiker mit Augenbinden spielten. Die Jungmusiker hatten sichtlich Spaß bei ihrem Auftritt. Im Anschluss eröffnete das Blasorchester mit dem anspruchsvollen Stück „Capriccio Italien“ von Tschaikowski sein Programm. Spanische Klänge folgten mit einem tollen Trompetensolo und dem Stück „La Virgen de la Maccarena“ und „Granada“. Das Schlagzeugregister trug mit Witz das Stück „The Typewriter“ vor, mit einem Solo auf der Schreibmaschine, dargestellt in Form eines Beamten mit gewissen Eigenheiten an seinem Arbeitsplatz.

Nach der Pause wurde mit den eingängigen Melodien aus „Phantom der Oper“ ins Musical Genre gewechselt und mit dem zeitgenössischen Stück „Last Call“ im Anschluss folgten nochmals monumentale Klänge in der Turnhalle. Den Abschluss bildeten Stücke im Sinne der Wiener Tradition um Strauß und gemeinsame weihnachtliche Stücke als Zugabe, für die die Musiker des Jugendensembles nochmals auf die Bühne kamen.

Highlight 2025 – Save the date!

Am Samstag, 29.11.2025 findet um 20 Uhr in der Stadthalle ein Galakonzert zu Ehren des 30-jährigen Dirigentenjubiläums des Dirigenten Stephan Knöpfles statt.

Der Titel „Stephan Knöpfle and Friends“ wurde nicht umsonst gewählt. Bekannte Gesangssolisten wie die Sopranistin Sophia Brommer (Staatstheater Augsburg), Peter Huber (Mitglied im Chor der bayerischen Staatsoper) und weitere Stargäste erweisen dem Blasorchester unter der Leitung von Stephan Knöpfle die Ehre.

Werbung und Kartenverkauf starten in Kürze. Der Musikverein freut sich ein solches Highlight präsentieren zu können!



Von Andreas Maier/Red.

Auftritte des Musikvereins im Altenheim

Im Rahmen der Aktion „100 Stunden mit Musik“ der Sparkasse Schwaben-Bodensee kamen 2024 mehrere Auftritte des Musikvereins Langerringen im Altenheim zustande.

Die Auftritte stießen auf großen Zuspruch seitens der Heimbewohner, Belegschaft und auch bei den Musikern.

Im März werden daher ein Posaunen- und ein Klarinettenensemble wieder für klangvolle Nachmittage sorgen.

Von Rony Schneider/Red.

Die Fexer begeistern beim Familienkonzert

Der Förderverein für Musik lud Kinder und Eltern zum ersten Familienkonzert ins Gemeindezentrum ein. Deshalb begann es schon um 16 Uhr bei Kaffee und Kuchen mit der Vorband „Blechbombe“, das sind fünf Blechbläser aus dem Langerringer Musikverein.



Der Haupt- und Höhepunkt des frühen Abends war aber das als kleinste Blaskapelle der Welt bekannt gewordene Trio „Die Fexer“ aus Berngau bei Neumarkt in der Oberpfalz. „Wir machen das, um unsere jungen Musikerinnen und Musiker zu begeistern, damit sie mit Freude ein Musikinstrument erlernen“, sagte Stephan Knöpfle als Vorsitzender des Fördervereins. Die zweite Vorsitzende, Martina Seitz, erklärte dem Publikum im vollbesetzten Gemeindesaal,





Die Fexer boten erstklassige Blasmusik und beste Unterhaltung (von links Alex Schuhmann, Sophie und Daniel Barth)

dass der Förderverein in diesem Jahr die Blechblasinstrumente zum Hauptthema erwählt hat. Und das fachkundige Publikum mit vielen Musikanten staunte zusammen mit den Kindern aus der Musikschule, was die „Fexer“ aus ihren drei Instrumenten herausholen können. Alex Schuhmann an der Trompete und die Geschwister Sophie und Daniel Barth mit Flügelhorn und Tuba klangen wirklich wie eine große Blaskapelle. Auf ihrer musikalischen Weltreise zeigten sie ihr ganzes Repertoire vom klassischen „Boarischen“ über ein Oberkrainer-Medley bis zu Abba-Klassikern und Blues und Rock von Sting und Eric Clapton. Als echte Wirtshausmusikanten spielten die drei Oberpfälzer alle Stücke ohne Notenblätter und erwiesen sich als beste Unterhalter. Das Publikum wurde immer wieder zum Mitsingen eingebunden. Den Namen „Fexer“ behielt das Trio, seit es bei ihrem ersten Auftritt von der Wirtin im Heimatort so genannt wurde. Das Wort bedeutet so etwas wie Ableger oder Sprösslinge. In ganz jungen Jahren gewannen Sophie, Alex und Daniel den Preis „Zwieseler Fink“ und damit begann ihre Karriere mit Auftritten im Bayerischen Rundfunk und Fernsehen und Auftritten über Bayern hinaus. Am Schluss des Konzerts ermunterte Daniel alle Eltern und Großeltern, den Kindern ein Musikinstrument zu schenken und fügte schmunzelnd hinzu: „Das freut sicher auch eure Nachbarn“.

Von Martina Seitz/Red.

Schlagzeugkonzert des Schlagzeugensembles Ad Astra

Am Sonntag, den 30. März, lädt der Förderverein für Musik zu einem mitreißenden Schlagzeugkonzert mit dem Schlagzeugensemble Ad Astra & Friends unter der Leitung von Matthias Mercineri ein. Der Einlass beginnt bereits um 15:30 Uhr und die Gäste können sich vorab auf eine gemütliche Atmosphäre mit Kaffee und Kuchen freuen.

Über zwanzig talentierte Schlagzeuger und Solisten in Begleitung verschiedener Familien-Bands werden gemeinsam auf der Bühne stehen und ein abwechslungsreiches Programm präsentieren. Zu den

Höhepunkten des Konzerts gehören der „Pulverturm Marsch“, „Tijuana Taxi“ sowie bekannte Melodien von Elvis, darunter „Can‘t Help Falling in Love“ mit Gesang. Auch Klassiker wie „La Cucaracha“ und „Mago“ werden das Publikum auf unterschiedlichsten Schlaginstrumenten begeistern.



Der Eintritt zu diesem besonderen Event ist frei, und wir freuen uns über freiwillige Spenden, die zur Unterstützung des Ensembles verwendet werden. Kommen Sie vorbei und genießen Sie einen Nachmittag voller rhythmischer Klänge und musikalischer Highlights!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Von Regina Hinz/Red.

KULTUR GUT
GEMEINDE LANGERRINGEN

Stefan Murr & Heinz-Josef Braun

DAS BAYRISCHE ASCHENPUTTEL

Nach ihrem überragenden Erfolg letztes Jahr im Gemeindezentrum kommen sie jetzt zur nächsten vogelwilden, zum Brüllen komischen Märchenadaption auf bayrisch für die ganze Familie. Eine lustige Märchenerzählung mit Musik von und mit dem bekannten Schauspieler Stefan Murr und dem ebenso bekannten Heinz-Josef Braun. Für Kinder ab 6 Jahren und alle Erwachsene, auch ohne Kinder bestens geeignet!

Mit dabei die Ratten Frank Tazzata und Ratzi Williams, Prinz Quirin, der kauzige Erfinder Huber und seine Tochter Evi u.v.m.



Gemeindezentrum Langerringen
Sonntag, 9. März, 15 Uhr (Einlass 14.30 Uhr)
Karten im VK Kinder bis 14 Jahre 8€, Erwachsene 16€
Kartenvorverkauf: Buchhandlung Schmid

Von Regina Hinz/Red.

Stefan Leonhardsberger

JA!

„Eigentlich hätte ich ein JA! Von meiner Freundin erwartet, als ich vor ihr auf die Knie ging. Aber nach drei gemeinsamen Kindern ist ein OK auch ein Erfolg. Oder?“

Was kann man erwarten? Einen absolut genialen Abend mit dem ersten Comedy-Solo von Stefan Leonhardsberger! „Da Billi Jean ist ned mei Bua“ wurde zum Kassenschlager, Kabarettthriller „Rauhnacht“ preisgekrönt, auch noch Social-Media-Star und nun der Seelenstrip eines Mannes und dreifachen Familienvaters.



Gemeindezentrum Langerringen
Samstag, 22. März, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)
Karten im VK 26€ (Schüler/Studenten 20€)
Kartenvorverkauf: Buchhandlung Schmid

Von Regina Hinz/Red.

Franziska Wanninger

Wenn du wen brauchst, ruf mich nicht an

Herausfordernde Zeiten verlangen nach leichtfüßigen Abenden und Ablenkung von den ernsten Themen dieser Tage. Bestens geeignet dafür ist das neue Programm von Franziska Wanninger, die uns einen garantiert lustigen Abend bescheren wird. Alles, was es dazu braucht, bringt sie mit: Komik, schauspielerisches Talent, Geschichten aus dem Leben und Antworten auf Fragen, die man sich noch nicht gestellt hat. Den Rest liefern wir – ein Abend zum Wohlfühlen und Abschalten!



Gemeindezentrum Langerringen
Samstag, 5. April, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)
Karten im VK 20€ (Schüler/Studenten 16€)
Kartenvorverkauf: Buchhandlung Schmid

KULTUR GUT

TIPPS DES MONATS

Die wichtigste Nacht der Popmusik



Am 27.01.2025 jährte sich die Aufnahme von „We are the world“ zum 40ten Mal. Grund genug, die Dokumentation „The greatest night in pop“ auf Netflix anzuschauen. Cyndi Lauper mochte den Song zunächst nicht, weil er ihr nicht rockig genug war. Und dann hat sie doch alles hineingelegt mit: „Well, well, well, let´s realize that a change can only come, when we stand together as one.“ Können Sie Cyndi auch gerade hören?

von Georgy Heinecker



Am Samstag, den 29. März 2025, um 19 Uhr findet wieder das Kult-Rennen um den Kirchberg in Schwabmühlhausen statt. Dabei durchfahren die Teilnehmer mit alten Holzschubkarren einen mit originellen Hindernissen bestückten Rundkurs. Start und Ziel des Rennens ist wie gewohnt am Schützenheim.

Von Katrin Mayr

Erinnerungsort „Weingut II“ - Führung durch den Bunker der Welfenkaserne, Landsberg



Freitag 14. März 2025 – 13.00 bis 16.30 Uhr

Für eine großangelegte militärische Produktion von Flugzeugtypen wurde von 1944 bis 1945 der "Bunker" der heutigen Welfenkaserne erbaut. Sie erhalten einen Einblick in die Bauzeit, die geschichtlichen Hintergründe und in die heutige Gedenkarbeit der Bundeswehr vor Ort.

Treffpunkt: Welfenkaserne, Pforte Eingang , Iglinger Str. 72, 86899 Landsberg am Lech
Preise: 15,00 Euro Erwachsene (Jugendliche ab 14 Jahren 9,00 Euro)
Infos unter: https://veranstaltungen.landsberg.de

von Alexandra Fackler

Werkraum Bregenzerwald



Im Bregenzerwald ist die Kultur des Bauens und Wohnens augenfällig. Die Bewohner selbst wissen die handwerkliche Fertigung in kleinen und mittelständischen Betrieben seit jeher zu schätzen. Nirgendwo in Europa gibt es eine vergleichbare Dichte an Handwerksbetrieben. Im Werkraum Haus in Andelsbuch werden wechselnde Präsentationen von Erzeugnissen aus den Werkstätten der Mitgliedsbetriebe sowie Themenausstellungen zur Handwerks- und Baukultur gezeigt. Im Shop sind die regional hergestellten Handwerksprodukte auch zu erwerben.

von Stefan Baur



Hänsel und Gretel – Eine Märchenoper für Kinder (ab 6 Jahren) und Erwachsene

Zusammen mit einer Dresdner Puppenspielerin und zwei Sängerinnen wird das Königsbrunner Kammerorchester am Sonntag, den 22. Februar 2025 Engelbert Humperdincks Märchenoper „Hänsel und Gretel“ präsentieren. Dazu wurde aus der ursprünglich abendfüllenden Oper vom Leiter des Orchesters, Christoph Teichner, eine ca. 45-minütige Kurzfassung erstellt, um das Werk auch kleinen Hörerinnen und Hörern zugängig zu machen.

von Martina Seitz

Großes Kino - Maria



gerade angelaufen in den Kinos ist ein Porträt über die große Sopranisten Maria Callas. Der Film mit der Hauptdarstellerin Angelina Jolie als Maria Callas zeigt die letzte Lebenswoche des Stars und taucht in vielen Rückblenden in das privater und musikalische Leben der Operndiva ein. Es war ein geniales, aber auch tragisches Leben.
Viel Musik, schöne ästhetische Bilder, tolle Schauspieler - garantiert ein faszinierender Kinoabend!

von Regina Hinz

Ettringer Nachtumzug



Ettringer Nachtumzug findet am Rosenmontag (03.03.2025) statt. Beginn um 19 Uhr – Einlass Umzugsstrecke & Budenzauber ist um 17 Uhr.

Bustransfer zum Nachtumzug. Fahrpreis staffelt sich nach Zonen (Zone 1: 7,- €, Zone 2: 10,- €) und beinhaltet die Hin- und Rückfahrt. Kinder bis 12 Jahre kostenlos.

Tina Weißig

Von Georgy Heinecker/Red.

Prachtexemplar – Eine Richtigstellung

Stephan Zinner am 15.01. im ausverkauften Gemeindezentrum

Ein Zwiefacher von Maxi Pongratz (Akkordeon) und Matthias Meichelböck (Basstrompete), und dann steht er da: der Mann, der jeden Saal – auch das ausverkaufte Langerringer Gemeindezentrum – mit einem schlichten „Servus“ und einem entsprechend gut gelaunten Gesicht in einen Stammtisch verwandelt. Dort erzählt, liest, singt und spielt er, unterbrochen von kleinen Frotzeleien mit seinen beiden Musikern, die den Abend in bester Stammtischmanier noch lebendiger machen. Wer ihn so erlebt, denkt sich unweigerlich: „Ja, ein wahres Prachtexemplar!“ Doch Irrtum!



Gleich zu Beginn erklärt Stephan Zinner den Titel seines neuen Buches, das aus kurzen, meist selbst erlebten Ge-schichten besteht. Eine davon handelt vom Christbaumkauf, bei dem er – der Familienvater – zwar nichts zu sagen, dafür aber 75 Euro zu bezahlen hat. Genau dieser Christbaum gibt dem Buch seinen Titel: *„Prachtexemplar“*. Da das Bäumchen allerdings schon beim Aufstellen die Nadeln verliert, muss es hinter einer Wand aus Geschenken versteckt werden.



Viele solcher kleinen Geschichten erzählt Zinner an diesem Mittwoch-abend. Ob frei vorgetragen oder vorgelesen, stets merkt man ihm die Freude an, Menschen und Situationen um sich herum genau zu beobachten und in wunderbare Worte zu kleiden. Seine Geschichten sind alltäglich, aber durch seine Sprache außergewöhnlich. Bisweilen lacht man schon bei der Überschrift, wie etwa bei *Getragene Hunde* – versuchen Sie mal, dieses Bild wieder aus dem Kopf zu bekommen. Jeder kennt solche Szenen. Grandios ist, wie Zinner selbst skurrilen Momenten – wie dem Bild einer Supermarkt-„Bekanntschaft“, die an der Kasse lautstark mit einer Freundin telefonierend über das Ende ihrer Beziehung debattiert („Im Bett klappt es auch nicht“) – eine humoristische Tiefe verleiht.

Noch mehr Kopfkino gefällig? Kein Problem. Stellen Sie sich vor:

- Ein Vater baut das Zelt auf, während die Familie schon am Strand liegt.
- Ein Hängetuchvater versucht beim Konditor, eine ungesüßte Apfeltasche zu kaufen.
- Der verzweifelte Versuch, in einer Münchner Schicki-Micki-Bar ein profanes Helles zu bestellen.

So wechseln sich Wort und Musik munter ab. Natürlich gibt es Stücke aus der Zeit von „Kofelgschroa“, aber auch Klassiker wie Georg Kreislers *Mein Weib hat mich verlassen* (Nur ein (Wunsch-)Traum?) oder Vico Torrianis *In einer kleinen Konditorei*, textlich leicht adaptiert.

Ein herrlich lustiger Abend, der das Publikum begeistert hat. Und falls Sie es verpasst haben: In der Buchhandlung Schmid gibt es Zinners Bücher – einige sogar handsigniert, was Hans Grünthaler extra für Sie organisiert hat. Er und das KulturGUT!-Team freuen sich schon auf die nächsten gemeinsamen Veranstaltungen im Gemeindezentrum. Qualität ist garantiert. Auch Stephan Zinner war sicher nicht das letzte Mal hier – versprochen! Er ist eben doch ein Prachtexemplar, das immer wieder gut anzuschauen ist.

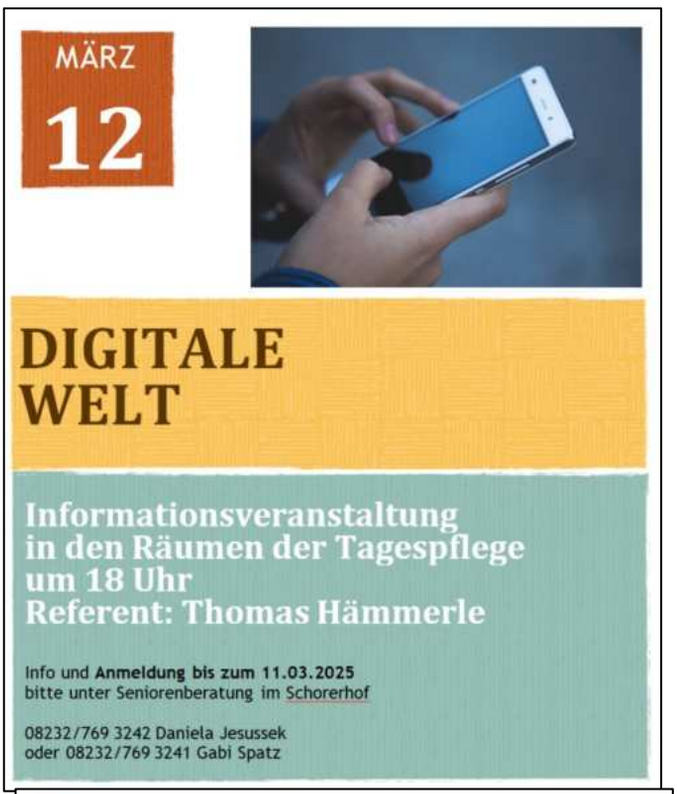
Von Daniela Jesussek/Red.





Verschiedenes

Von Daniela Jesussek/Red.





Von Sabine Wagner

Kniffelig! Bei diesen zum Thema Fasching passenden Begriffen wurden einige Buchstaben durch Zahlen ersetzt. Wer kann’s trotzdem lesen?

V3RKL31DUN6	R053NM0N746
W3183RF45CH1N6	45CH3RM177W0CH
N4RR3N483ND	P0L0N4153
CL0WN	LUF75CHL4N63N
F45CH1N65UMZU6	KR4PF3N

Kleine Lösungshilfe: 4=A, 8=B, 3=E, 6=G, 1=I, 0=O, 5=S, 7=T

Zum Schmunzeln – Kuriose Stilblüten aus Originalbriefen von Kunden an ihre Versicherung:

Ich fuhr mit meinem Wagen gegen die Leitplanke, überschlug mich und prallte gegen einen Baum. Dann verlor ich die Herrschaft über mein Auto.

Das andere Auto kollidierte mit dem meinigen, ohne mir vorher seine Absicht mitzuteilen.

Wir hielten an einer Böschung, die zum See hinunterführt. Dann kam es zu zwischenmenschlichen Beziehungen, die aber schlagartig aufhörten, als sich die Handbremse löste.

Außerdem bin ich vor meinem ersten Unfall und nach meinem letzten unfallfrei gefahren.

Ich habe gestern Abend auf der Heimfahrt einen Zaun in etwa 20 Meter Länge umgefahren. Ich wollte Ihnen den Schaden vorsorglich melden, bezahlen brauchen Sie nichts, denn ich bin unerkannt entkommen.

Das Polizeiauto gab mir ein Signal zum Anhalten. Ich fand einen Brückenpfeiler.

Vor mir fuhr ein riesiger Möbelwagen mit Anhänger. Der Sog war so groß, dass ich über die Kreuzung gezogen wurde.

Die Heirat mit meinem Mann war ein Risiko. Er ist auf und davon, der kommt nicht wieder. Sie können mir also die Risikoversicherung auszahlen.

Wie hoch ist die Prämie für einen Mann, der zwar im April 60 Jahre alt wurde, aber 10 Jahre jünger aussieht?

Hiermit kündige ich Ihre Haftpflichtversicherung. Ich bin zurzeit in Haft und brauche daher keine Haftpflichtversicherung.

Hr Computer hat mir ein Kind zugelegt. Aber ich habe kein Kind. Schon gar nicht von Ihrem Computer.

Alle Rechnungen, die ich erhalte, bezahle ich niemals sofort, da mir dazu einfach das Geld fehlt. Die Rechnungen werden vielmehr in eine große Trommel geschüttet, aus der ich am Anfang jeden Monats drei Rechnungen mit verbundenen Augen herausziehe. Diese Rechnungen bezahle ich dann sofort. Ich bitte Sie zu warten, bis das große Los Sie getroffen hat.

Von Lena, Paula und Amelie/Red.

NACHGEFRAGT! Die fleißigen Kinderreporterinnen Amelie, Lena und Paula waren im Januar im Rathaus unterwegs und haben zwei neue Mitarbeiter im Rathaus interviewt. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Jantzen und Herrn Geisenberger für das Interview und wünschen ihnen weiterhin viel Spaß bei Ihrer Arbeit im Langerringer Rathaus

Barbara Jantzen



Die fröhliche Untermeitingerin ist seit fast einem Jahr die Assistentin des Bürgermeisters. Wenn man die Telefonnummer des Bürgermeisters wählt kommt man bei ihr heraus. Wir haben Spannendes zu Frau Jantzen und ihren Aufgaben erfahren.

Seit wann arbeiten Sie im Rathaus?

Seit März 2024 – fast genau ein Jahr

Welchen Beruf haben Sie gelernt?

Kauffrau im Einzelhandel.

Und wie Sind Sie darauf gekommen sich im Rathaus Langerringen zu bewerben?

Das hab ich im Internet gelesen

Was machen Sie hier im Rathaus?

Ich koordiniere Termine des Bürgermeisters und der Geschäftsstellenleiterin Frau Schauer und nehme alle Telefonate an und verteile die Anrufe und Emails die zentral herein kommen weiter. Dann bin ich bei allen Gemeinderatssitzungen und schreib dort die Protokoll. Ich organisiere die Veranstaltungen für die Gemeinde z.B. Neujahrsemfang, Weihnachtsfeier oder das Sommerfest. *(Anregung der Reporter; eine Faschingsparty im Rathaus wäre mal cool)*

Was machen Sie bei den Veranstaltungen alles?

Ich bereite die Einladungen und den Versand dazu vor. Ich organisiere Essen und Getränke, Dekoration und den Aufbau der Veranstaltungen.

Was gefällt Ihnen besonders gut in Ihrem Job?

Die Zusammenarbeit, die Kollegen – wir sind ein gutes Team mit einer tollen Stimmung.

Wo machen Sie gerne Urlaub?

Im Norden. In Norwegen habe ich beispielsweise schon ein paar Mal Urlaub gemacht und ich mach auch sehr gern Wellness Urlaub.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit wenn Sie nicht gerade im Rathaus sind?

Ich fahre gerne in den Urlaub und koche gerne.

Ihr Lieblingsessen?

Lasagne!

Haben Sie ein Lieblingsort in Langerringen oder ein Gebäude, das Ihnen besonders gefällt?

Das Benefiziatenhaus ist ein sehr schönes Haus. Das Rathaus liegt auch sehr schön neben der Kirche. *(Die Reporter staunen über den Ausblick aus dem Bürofenster von Frau Jantzen)*

Christian Geisenberger



Wie aus der Pistole geschossen hat uns Herr Geisenberger viele Fragen beantwortet und vor allem freuen wir uns schon wenn sein aktuelles Projekt fertiggestellt ist.

Was machen Sie im Rathaus?

Ich bin im Bauamt und schaue, ob bei den Baustellen der Gemeinde bzw. öffentlichen Baustellen alles richtig abläuft: ob die Handwerker richtig koordiniert sind, alle zur rechten Zeit kommen und dass alle Sichermaßnahmen eingehalten werden. Die Planungen, die Abrechnungen zu den Baustellen – das gehört alles dazu.

Was ist Ihr aktuellstes Projekt?

Das ist der Spielplatz in der Johann-Müller-Straße.

Was machen Sie da?

Wenn das Wetter besser ist, wird dort eine 6 Meter hohe Kletterpyramide aufgestellt. Dann wird ringsherum alles wieder schön angelegt – auch mit Fallschutz, damit euch nichts passiert.

Wann ist der Spielplatz fertig?

Wenn es das Wetter zulässt in 4-6 Wochen.

Sind Sie mehr im Rathaus oder eher mehr draußen unterwegs?

Ich bin mehr draußen unterwegs. Ich hole mir im Rathaus meine Aufträge ab – auch beispielsweise von Frau Jantzen.

Seit wann arbeiten Sie im Rathaus?

Seit 1. September 2024

Welchen Beruf haben Sie gelernt?

Maurer

Ihr Lieblingsinstrument?

E-Gitarre

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Ich höre gern Musik und ich gehe gerne Schwimmen – auch an den Baggersee in Langerringen

Ihr Lieblingsland?

Österreich

Was essen Sie denn besonders gern?

Pizza – am liebsten mit Tomaten, Basilikum, Käse und Chili. Das reicht.

Ihr Lieblingstier?

Der Fischotter. Das sind ganz quirlige Tiere, sie sind familiär und haben immer Spaß.

Terminvorschau – Bereitschaftsdienste

Terminvorschau Februar/März

20.02.	19 Uhr	St. Gallus Kirche	Friedensgebet
21.02.	19:30 Uhr	Gemeindezentrum	Gudrun Walther & Andy Cutting; KulturGUT! & Buchhandlung Schmid
25.02.	19 Uhr	Alte Mosterei	Obstbaumschnittkurs in der Theorie
01.03.	20 Uhr	Turnhalle	Sportlerball
02.03.	13:30 Uhr	Turnhalle	Kinderfaschingsball
04.03.	14 Uhr	Schützenheim SMH	Kinderball
06.03.	20 Uhr	Deutsches Haus	Generalversammlung Jagdgenossenschaft
07.03.	19:30 Uhr	Gemeindezentrum	Generalversammlung KBV
07.03.	20 Uhr	Schützenheim	Generalversammlung Fischereiverein
08.03.	20 Uhr	Feuerwehrhaus	Preisschafkopfen FFW
08.03.			Altpapiersammlung FFW & Schützenverein Hubertus
09.03.	14:30 Uhr	Gemeindezentrum	Stefan Murr & Heinz Josef Braun; Bayr. Märchen KulturGUT! & Buchhandlung Schmid
13.03.	20 Uhr	Deutsches Haus	Generalversammlung Partnerschaftsverein
14.03.	20 Uhr	Deutsches Haus	Generalversammlung Veteranen – und Soldatenverein
15.03.			Obstbaumschnittkurs in der Praxis
16.03.		Musikerheim	Generalversammlung Musikverein Langerringen
16.03.	17 Uhr	Gemeindezentrum	Kochabend Gallusfrauen
17.03.	20 Uhr	Schützenheim SMH	Bürgerversammlung Schwabmühlhausen
20.03.	20 Uhr	Musikerheim Gennach	Bürgerversammlung Gennach
22.03.	19:30 Uhr	Gemeindezentrum	Stefan Leonhardsberger – JA! KulturGUT! & Buchhandlung Schmid
22.03.	9:00 Uhr	Gemeindeflur	Säuberungsaktion
22.03.	19 Uhr	Deutsches Haus	Generalversammlung Waldkörperschaft
24.03.	20 Uhr	Deutsches Haus	Bürgerversammlung Langerringen
29.03.	18 Uhr	SMH – um den Kirchberg	Schubkarrenrennen
30.03.	15:30 Uhr	Gemeindezentrum	Schlagzeugkonzert Ad Astra/Förderverein

Bereitschaftsdienste

Polizeinotruf	110
Feuerwehr und Rettungsleitstelle Augsburg	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern	116 117
Störung Kanal:	0170 7950397
Störung Wasser:	08232 9603-33

(Weiterleitung zur Meldestelle der swa, Anrufe werden zu Protokollzwecken aufgezeichnet.)

Störungen im Stromnetz

24-Stunden-Hotline	0800 539 638 0

Gasversorgung

Schwaben Netz GmbH 24 h-Notdienst	0800 1 82 83 84

Bezirkskaminkehrer

Kehrbezirk Langerringen, Westerringen und Schwabmühlhausen:

Florian Bock
Luitpoldstr. 5a
86830 Schwabmünchen
Tel. 082329568526
info@kaminkehrer-bock.de

Kehrbezirk Gennach:

Robert Müller
Germanenstraße 10
86853 Langerringen

Tel. 08232 7427

Termine

Turnusgemäße Abholung Tonnengefäße

Langerringern (innerorts), Westerringen (innerorts)	
Graue Restmülltonne und -container	Fr., 28.02. Fr., 14.03.
Gelber Sack/ Gelbe Tonne	Fr., 28.02. Fr., 14.03.
Blaue Altpapiertonne	Di., 18.03.
Braune BioEnergietonne	Fr., 21.02. Fr., 07.03.

Westerringen (Bahnhof)	
Graue Restmülltonne und -container	Fr., 28.02. Fr., 14.03.
Gelber Sack/ Gelbe Tonne	Fr., 28.02 Fr., 14.03.
Blaue Altpapiertonne	Di., 18.03.
Braune BioEnergietonne	Fr., 21.02. Fr., 07.03.

Gennach, Schwabmülhausen, Einöde	
Graue Restmülltonne und -container	Fr., 28.02. Fr., 14.03.
Gelber Sack/ Gelbe Tonne	Fr.,28.02. Fr., 14.03.
Blaue Altpapiertonne (SMH, Gennach)	Di., 25.02.
Blaue Altpapiertonne (Einöde)	Di.,.18.03.
Braune BioEnergietonne	Fr., 21.02. Fr., 07.03.

Unterer Riedweiler und Am Römergut	
Graue Restmülltonne und -container	Fr., 28.02. Fr., 14.03.
Gelber Sack/ Gelbe Tonne	Fr., 28.02. Fr., 14.03.
Blaue Altpapiertonne	Di., 18.03.
Braune BioEnergietonne	Fr., 21.02. Fr., 07.03.



Die nächste Ausgabe des Gemeindeblatts erscheint voraussichtlich am

19. März Redaktionsschluss: **Freitag 7. März 2025**

Artikel bitte an: Martina Seitz **(gemeindeblatt@langerringen.de)**

IMPRESSUM: Gemeindeblatt der Gemeinde Langerringen
Herausgegeben von der Gemeinde Langerringen
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeinde Langerringen vertreten durch 1. BGM Marcus Knoll Hauptstraße 16, 86853 Langerringen Tel. 08232-96030,

Die Redaktion ist verantwortlich (i.S. des Presserechts): Martina Seitz;
Texte wurden teilweise redaktionell bearbeitet.